

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



2 | Josef Stübi – der neue Weihbischof des Bistums Basel

3 Interview mit Josef Stübi

Papst Franziskus ernannt Josef Stübi zum Weihbischof des Bistums Basel

5 Versteckte Heilige im Sicherheitsrat

Heimlich befestigte Medaillons unter den Tischen – ob sie noch dort sind?

7 «Kirche neu denken»

Interview mit VKKZ-Präsident Stefan Doppmann

Neuer Weihbischof

Papst Franziskus setzt Josef Stübi als Weihbischof ein

EDITORIAL

Ruedi Odermatt

Pfarreileiter

St. Matthias, Steinhausen



ES LOCH I DR SOCKE? ES LOCH IM GÄLDSACK? ES JANUAR-LOCH?

Unbestritten: Es gibt Löcher in der Wirklichkeit, in den Socken, sogar im Weltall gibt's Löcher, sagen die Wissenschaftler:innen. Ich geb's zu, sogenannte Schwarze Löcher übersteigen meine mathematischen Fähigkeiten. Die ganz praktischen Löcher haben einen Sinn, sie machen aufmerksam, dass etwas nicht ist. Es gibt Löcher, die kann man ausmessen, ausloten, ausfüllen, wieder reparieren, es ist wieder ähnlich oder gleich wie vorher, wenn das Loch «gefüllt» ist. Gibt es Löcher, die einfach da sind, die man nicht ausmessen, ausfüllen, (be)greifen kann? Das Januar-Loch macht aufmerksam, dass die Tage der «Fülle» vorbei sind, es wird nicht mehr aus dem Vollen geschöpft. Runterfahren, verzichten, vielleicht sogar neue Sparsamkeit ist angesagt, weniger ist mehr. Es könnte eine heilsame Zeit sein. Doch der Blick in die Agenda zeigt: Überall Termine, wieder vollgestopft mit Verpflichtungen und Anlässen, beruflich und privat... nix Januar-Loch. Mein Nachdenken über Löcher geht in folgende Richtung: Ein Loch macht Angst, mann/frau kann runterfallen, nicht mehr rauskommen, sogar verschluckt werden. Das Loch ist auch ein anderes Wort für «Nichts», für «Leere», sogar für «Bedeutungslosigkeit». Lassen Sie sich von den Löchern Ihrer konkreten Umgebung herausfordern – ich versichere Ihnen: Es ist ein spirituelles Abenteuer. Der Zuspruch unserer Religion heisst: «Fürchte dich nicht», haben wir das kürzlich nicht gehört?

Nach einer fast zweijährigen Vakanz hat das Bistum Basel wieder einen Weihbischof. Papst Franziskus hat Ende Dezember Pfarrer und Domherr Josef Stübi als Weihbischof des Bistums Basel eingesetzt.

Nach einem weltweit einzigartigen Verfahren hat Papst Franziskus Pfarrer und Domherr Josef Stübi (61) als neuen Weihbischof des Bistums Basel eingesetzt. Stübi übernimmt die Nachfolge von Denis Theurillat, der 2021 zurückgetreten ist. Gemäss Art. 16 des Konkordats vom 26. März 1828 steht dem Bistum Basel ein Weihbischof zu, den der Diözesanbischof benennt. Der Papst prüft und bestätigt den Namen und setzt den Weihbischof ein. «Meine Wahl fiel auf Josef Stübi, nachdem ich zuvor das Domkapitel, den Bischofsrat, den Priesterrat, den Rat der Diakone, Theologinnen und Theologen sowie den diözesanen Seelsorgerat um Vorschläge gebeten hatte. Gleichzeitig äusserten auch einige andere Personen ihre Wünsche», erklärt Bischof Felix Gmür.

AARGAUER DOMHERR

Josef Stübi wurde am 26. März 1961 geboren, studierte nach der Matura in Immensee in Luzern und München Philosophie und Theologie und wurde 1988 zum Diakon und Priester geweiht. Er war Vikar in Windisch, Pfarrer in Hochdorf und ist aktuell Stadtpfarrer in Baden und Pastoralraumpfarrer im Aargauer Limmattal. Zudem war er Dekan des Dekanats Hochdorf und Baden-Wettingen. Aktuell ist Josef Stübi Mitglied des Priester-



Quelle: Bistum Basel
Josef Stübi ist neuer Weihbischof des Bistums Basel.

rats und seit 2013 Domherr des Standes Aargau. «Ich freue mich, dass mit Josef Stübi ein erfahrener Seelsorger und Priester die Aufgaben eines Weihbischofs übernimmt. Er ist in unserem Bistum verwurzelt und kennt die Freuden und Leiden, die Sorgen und Nöte der Gläubigen und von uns Seelsorgerinnen und Seelsorgern aus eigener und langjähriger Erfahrung», sagt Bischof Felix Gmür. Das grosse Bistum braucht einen Weihbischof, weil bischöfliche Präsenz bei den Gläubigen für die Glaubensverkündigung, das Glaubenszeugnis und das Band der Einheit zentral ist. Gleichzeitig können so die vielen Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden. Josef Stübis grosses Verantwortungsbewusstsein und seine Einsatzbereitschaft sind dafür gute Voraussetzungen.

• BISTUM BASEL/MB

Siehe auch Interview auf Seite 3.

Die Bischofsweihe findet am 26. Februar um 15.00 Uhr in der Kathedrale in Solothurn statt.

EIPHANIEKOLLEKTE

Am Wochenende des 7./8. Januar wird die Kollekte für die Pfarrkirche St. Albin in Silenen (UR), die Klosterkirche Maria der Engel in Appenzell (AI) und der Kirche Unserer Lieben Frau von Loreto in Cointrin (GE) aufgenommen. Der

Kirchgemeinde, dem Kloster und der Pfarrei fehlt das Geld, um die unbedingt notwendigen Renovationsarbeiten selbstständig finanzieren zu können.

• IM-MI.CH

Von Dietwil nach Lemellefa

Interview mit dem künftigen Weihbischof Josef Stübi

Der künftige Weihbischof von Basel, Josef Stübi (61), möchte als Weihbischof nahe bei den Menschen sein. Frauen als Priesterinnen kann er sich ebenso vorstellen wie den «Segen für alle».

.....

Jacqueline Straub: Wie würden Sie Ihre Spiritualität beschreiben?

JOSEF STÜBI: Jesus Christus ist mein Zentrum. Ich habe Freude an den Gottesdiensten und versuche ganz dabei zu sein. Das ist nicht immer gleich. Ich habe hie und da wirklich das Gefühl, dass Christus mich tief berührt. Aber auch die Gemeinschaft ist mir sehr wichtig in meiner Spiritualität.

Was sind für Sie wichtige Kraftorte?

Die Kirche von Dietwil. Dort wurde ich getauft, gefirmt, geweiht. Auf dem Friedhof besuche ich Menschen, die mir am Herzen liegen. Etwa meine Mutter, die vor ein paar Wochen mit 96 Jahren verstorben ist. Aber ich gehe auch gerne nach Flüeli-Ranft und geniesse dort die Ruhe.

Was werden Sie von der Pfarreiarbeit am meisten vermissen?

Als Stadtpfarrer in Baden und Pastoralraumpfarrer im Aargauer Limmattal kenne ich die Menschen und weiss, wie alles abläuft. Das wird mir fehlen.

Was war Ihr erster Gedanke, als Sie erfahren haben, dass Sie Weihbischof werden?

Als der Nuntius mich angerufen hatte, wusste ich nicht, was ich sagen soll. Es war ein Wechselbad der Gefühle. Ich war an dem Tag noch im Tessin in den Ferien und bin danach zu einer Wanderung aufgebrochen. Diese Frage nahm ich mit und befragte Christus.

Was ist ein guter Bischof?

Einer, der zuhört auf Gott und die Menschen und sich selbst nicht aufgibt in seiner Persönlichkeit. Ich werde für die Menschen da sein. Das ist meine Haltung zu dem Amt.



Josef Stübi will ein Weihbischof für alle Menschen sein.

Was ist Ihnen besonders wichtig als Weihbischof?

Seelsorger bleiben zu dürfen.

Sie werden Titularbischof von Lemellefa. Was bedeutet Ihnen Algerien?

Bis jetzt habe ich keinen Bezug zu Algerien.

Welchen Bezug haben Sie zum Islam?

An jedem Betttag haben wir in Baden ein interreligiöses Gebet veranstaltet. Das ist etwas Spezielles.

Die Kirche steckt mitten im synodalen Prozess. Wo sehen Sie den grössten Handlungsbedarf?

Die Autonomie der Kontinentalkirchen. Denn manche Fragen hierzulande stellen sich in anderen Ländern noch gar nicht. Unsere Weltkirche ist von einer Ungleichzeitigkeit geprägt. Papst Franziskus hört die Fragen der Menschen und auch das, was für die Gläubigen keine Fragen mehr sind. Ich hoffe wirklich, dass Papst Franziskus den synodalen Prozess umsetzt, und zwar von unten nach oben.

Die Umfragen zeigen, dass die Basis Frauen in Leitungsmätern befürwortet.

Wie stehen Sie zum Frauenpriestertum?

Eine Ministrantin sagte mir einmal nach dem Gottesdienst, dass sie auch das machen möchte, was ich mache. Ich sagte, dass das schön wäre. Ich konnte ihr nicht versprechen, dass es eines Tages Priesterinnen geben wird. Aber ich könnte mir das gut vorstellen.

Wie stehen Sie zum Pflichtzölibat?

Schon vor 30, 40 Jahren wurde in der Kirche diskutiert, ob der Pflichtzölibat für Priester abgeschafft werden soll. Wann das so weit ist, sehen wir dann. Ich lebe den Zölibat und finde, dass alle, die ihn leben können, ihn auch leben sollten.

Würden Sie ein homosexuelles Paar segnen?

Ich habe noch nie ein homosexuelles Paar gesegnet. Aber Menschen darf man segnen.

Was wollen Sie in fünf Jahren erreicht haben?

Die Menschen sollen sagen, dass ich ein guter Weihbischof bin. Ich will ein Weihbischof für die Menschen und mit den Menschen sein.

• KATH.CH/JACQUELINE STRAUB

Interview in voller Länge auf kath.ch.



«Ja, er ist es!»

Gedanken zum Evangelium am 2. Sonntag im Jahreskreis: Joh 1,29–34

Und Johannes bezeugte: Ich sah, dass der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb. Auch ich kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen und auf ihm bleiben siehst, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft. Und ich habe es gesehen und bezeugt: Dieser ist der Sohn Gottes (Joh 1,32–34*).

Vielleicht kennen Sie das Gefühl vor einer Entscheidung: Tief in uns spüren wir die Gewissheit, die Zeichen der Zeit richtig gedeutet und entsprechend gehandelt zu haben. Alles in uns sagt: Ja, das ist richtig. Oder auch das Gegenteil: Wir haben entschieden, aber es kommen Zweifel auf, ob wir korrekt reagiert haben. Diese Gedanken machen sich Menschen fast täglich, aber bei grossen Entscheidungen wiegen die Folgen manchmal schwer, wie z. B. bei der Berufswahl, der Auswahl einer neuen Mitarbeiterin, eines Mitbewohners oder gar der Partnerin fürs Leben. Johannes der Täufer steht vor einer ähnlichen Frage. Er weiss, dass einer kommt, der viel stärker ist als er: Jesus, der Messias. Aber wer ist es? Wie erkennt man ihn? Kommt ein Sturm mit Blitz und Donner auf? Erscheint ein Engel im hellen Licht? Nichts von dem ge-

schieht. Ganz fein und leise sieht Johannes eine Taube und er hört eine Stimme. Es sind kleine Zeichen, die man leicht übersehen, überhören kann. Johannes ist ein feinfühligere Mensch, der Schwingungen wahrnimmt. Er führt ein asketisches Leben und zieht sich immer wieder in die Stille der Wüste zurück. Er ist ein Mann, der die Zeichen Gottes sieht, hört und sie richtig zu deuten weiss. Und er ist überzeugt: Gott hat ihm zu verstehen gegeben: «Das ist mein geliebter Sohn.»

DIESER IST DER SOHN GOTTES

Gott hat Johannes den Täufer dazu ausersehen, Jesus als den Sohn Gottes in der Welt bekannt zu machen. Johannes nennt Jesus den Sohn Gottes und meint damit: Dieser Mensch Jesus, der sich mit Wasser taufen lässt, ist vom Vater im Himmel gesandt. Alles, was er sagt, tut und ist, kommt von seinem Vater: Er heilt, befreit und rettet. Als Sohn Gottes ist er eins mit dem Vater wie sein Vater eins ist mit ihm. Johannes kann dies bezeugen, weil er wahrgenommen hat, wie der Geist

Gottes auf Jesus herabgekommen und auf ihm geblieben ist.

ACHTSAM SEIN

In der heutigen Zeit wird es zunehmend schwieriger, auf feine Fingerzeige Gottes zu achten. Das Leben wird lauter, schneller und komplizierter. Wir sind einer enormen Informationsflut ausgesetzt. Viele Menschen sind damit überfordert. Was ist wichtig und richtig? Hören wir auf die innere Stimme? Sehen wir mit dem inneren Auge? Spüren wir, was das Herz uns zuflüstert? Ich wünsche Ihnen, dass Sie Inseln der Stille, des inneren Friedens und der Gelassenheit finden. In dieser Entspannung öffnet sich die Seele für den Zuspruch von Gott. Und Sie werden erkennen: Ja, das ist die richtige Entscheidung!

• **GABY WISS**
PFARREISELSORGERIN

**EÜ der Hl. Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Kath. Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.*

KATECHETIN / KATECHET – EIN BERUF FÜR SIE?

- Sie haben Freude, Kinder in ihrer Welt und in ihrer Lebens- und Glaubensentwicklung zu begleiten und zu fördern
- Sie haben eine positive Einstellung zur römisch-katholischen Kirche
- Sie sind bereit, einen persönlichen und theologischen Entwicklungsweg zu gehen

Dann starten Sie nächsten Herbst den modularen Bildungsgang Katechetin/Katechet mit Fachausweis bei Modu-IAK.

Weitere Informationen zur Ausbildung finden Sie unter: www.moduiak.ch oder bei Guido Estermann, Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien, Baar, 041 / 767 71 32.

Versteckte Heilige im UNO-Sicherheitsrat

Die Schweiz ist Mitglied des Sicherheitsrats – eine persönliche Reise in die Vergangenheit

Seit dem 1. Januar ist die Schweiz Mitglied des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen. Dieses Ereignis ruft Erinnerungen wach an ein persönliches Erlebnis im Sicherheitsrat. Damit verbunden ist eine Frage, die bis heute unbeantwortet ist. Ein Einblick in mein Tagebuch vom Januar 1996.



Sicherheitsrat der Vereinten Nationen, Aufnahme vom 12. Dezember 2022.

Als Neunzehnjährige wagte ich nicht davon zu träumen, was mit Anbruch dieses Jahres eingetreten ist: Die Schweiz ist erstmals – zwanzig Jahre nach ihrem Beitritt zu den Vereinten Nationen – Mitglied des UNO-Sicherheitsrats. Für die kommenden zwei Jahre wird sie sich als nichtständiges Mitglied für Frieden, Sicherheit, Menschenrechte und eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Diese Mitgliedschaft erinnert mich an ein persönliches Erlebnis im Konferenzraum des Sicherheitsrats, das sich im Januar 1996 zugetragen hatte. Und fördert eine Frage zutage, die mich bis heute gelegentlich beschäftigt.

Damals befand ich mich in meiner politischen Sturm-und-Drang-Phase. Ich wollte Armut, Krieg und Umweltverschmutzung bekämpfen und war überzeugt, dass ich dazu mindestens UNO-Generalsekretärin werden müsste. Nun – dazu ist es nicht gekommen. Aber ich hatte das Glück, mit meiner inzwischen leider verstorbenen Tante Pia Gyger und mit Niklaus Brantschen vom Lassalle-Haus in Edlibach einen mehrwöchigen Arbeitsaufenthalt am UNO-Hauptquartier in New York zu verbringen. Während unseres Aufenthalts nahm sich Maria Almeida aus dem «Department of Public Information» der UNO unser an. Sie kümmerte sich um unsere Zutrittspässe, ermöglichte Begegnungen und versah uns mit zahlreichen Informationen. Wie sich zeigen sollte, war sie eine tiefgläubige Katholikin.

REISETAGEBUCH – 19. JANUAR 1996

Sie [Maria Almeida] ist eine tiefreligiöse und sehr interessante Frau, es ist spannend, ihr beim Erzählen zuzuhören. Nach dem Lunch bittet sie uns, mit ihr in den Konferenzraum

des Sicherheitsrats zu kommen, um für Frieden zu beten. Auf dem Weg dahin erzählt sie uns eine rührende Geschichte:

Als sich letzten September die Situation in Ex-Jugoslawien stark verschlechterte, bat sie die zuständige Frau für den Konferenzraum des Sicherheitsrats, ihr die Tür dahin zu öffnen. Mit einem Säcklein voller Medaillons begab sie sich zu den Plätzen der fünf permanenten Mitglieder des Sicherheitsrats sowie des Generalsekretärs und nahm bei jedem Platz wahllos ein Medaillon heraus, das sie an der Unterseite des jeweiligen Tisches versteckte. Der Generalsekretär bekam den Heiligen Geist, der amtierende Präsident (Russland) die Mutter Gottes, Frankreich: Theresa von Lisieux, China: Heiliger Benedikt, Amerika: Heiliger Erzengel Michael und England die Mutter Gottes. Bei der Feststellung, dass die Medaillons heute noch unter den Tischen sind, beginnt Maria beinahe zu tanzen vor Freude. Wir setzen uns auf die Stühle der fünf permanenten Mitglieder des Sicherheitsrats und Niklaus betet auf Lateinisch das «Veni Sanctae Spiritus». Dann singen wir gemeinsam das Lied «Schweige und höre».

OB SIE NOCH DORT SIND?

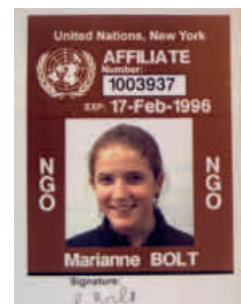
Dieses Erlebnis hat sich tief in meine Erinnerung eingebrannt. Und noch heute bin ich beeindruckt von Maria Almeida. Sie hatte auf die Unterstützung der Heiligen gehofft zur Beendigung eines Konflikts, der bereits unzählige Menschenleben gekostet und unsägliches Leid hervorgerufen hatte.

Seither sind nunmehr 27 Jahre verstrichen. Während all diesen Jahren hat mich immer

wieder dieselbe Frage bewegt: Ob sie wohl noch dort sind, die Medaillons? An der Unterseite der Tischplatten versteckt? Oder hat sie jemand entdeckt und entfernt? Oder gar durch Schutzpatroninnen und -patrone, Symbole oder Schriftzeichen – womöglich auch anderer Religionen – ergänzt? Ein Blick auf die von unzähligen Konflikten gezeichnete Erde macht deutlich, dass jegliche Unterstützung dringend nötig ist. Ich freue mich daher zutiefst, dass sich die Schweiz für eine friedlichere und gerechtere Welt einsetzen kann. Und wer weiss – womöglich erhalten die 15 Mitglieder des UNO-Sicherheitsrats auch heute noch die unsichtbare Unterstützung des Heiligen Geistes, der Gottesmutter Maria, von Theresa von Lisieux, Benedikt und Erzengel Michael.

• MARIANNE BOLT

Rechts: Mein Zutrittspass zum UNO-Hauptquartier. Unten (v.l.n.r.): Niklaus Brantschen, Maria Almeida, Pia Gyger und ich 1996 im Sicherheitsrat.



WAS MICH BEWEGT

Vormachen, vorspielen

Januar, ich schaue voraus. Ich plane Vorhaben, mache mir Vorsätze. Bald wird die Realität die Gedanken einholen: «Ich habe mir etwas vorgemacht.» Dem Vorausschauen folgt Nachsicht – mit mir selbst; denn ärgern hilft nicht. Eigene Grenzen zu erkennen und anzunehmen, befreit und belebt. Das gilt auch für Verständigung.

Mich fasziniert Verständigung. Antoine de Saint-Exupéry schreibt in «Der kleine Prinz»: «Die Sprache ist die Quelle aller Missverständnisse.» Ja, was ich sage, stimmt nicht mit dem überein, was ich sagen will. Ich halte Informationen zurück, ergänze aus meinem Gedächtnis, übertreibe und dramatisiere. Beim Sprechen nichts vorspielen, fordert strenge Selbstdisziplin. Ja, wenn ich zuhöre, höre ich nicht, was gesagt werden will. Ich kann etwas überhören (wollen). Ich verbinde mit bestimmten Worten, was sie mir bedeuten, und missverstehe. Ich nehme eine Aussage als Appell wahr und reagiere emotional. Verständigung ist weit mehr als Sprechen und Hören. Es ist eine Herzensangelegenheit und eine Willenssache.



Quelle: Bistum Basel
Markus Thürig im Austausch u.a. mit Sarah Gigandet.

Kirche lernt Synodalität. Hören, verständigen, erwägen, entscheiden (lassen) ringt den Beteiligten auch eine Auseinandersetzung mit sich selbst ab. Wer eigene Grenzen und die darin verborgene Verletzlichkeit kennt, wird synodal, dazugehörig.

• **MARKUS THÜRIG, GENERALVIKAR**



Ein Ort der Begegnung

Halbjahresprogramm der CityKircheZug

Die ökumenisch organisierte CityKircheZug ist ein Ort für Menschen auf der Suche nach religiösen Erlebnissen und ein Ort ausdrücklicher Grenzgängerei zwischen Religion und zeitgenössischer Kunst und Kultur, zwischen Religion und Gesellschaft. Was die CityKircheZug ausmacht: die Kontakte der sich begegnenden Menschen, unabhängig von Religion, Herkunft oder Interesse. Die Angebote sind kostenlos (Kollekte). Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Anlässe in der Reformierten Kirche Zug statt.

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

CityOase: Von Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr: kurz ausruhen auf dem Liegestuhl in der Reformierten Kirche Zug.

Handauflegen: Qualifizierte Frauen und Männer mit viel Lebenserfahrung und Einfühlungsvermögen sind da, hören den Menschen gerne zu und legen auf Wunsch Hände auf. Termine: immer am 1. und 3. Dienstag des Monats.

Theos Offenbar: Immer am 20. jeden Monats ab 19 Uhr: Gespräche über Gott und die Welt. Ort: d'Bauhütte, Kirchenstrasse 9, Zug.

Lunchkonzert: Die Zuger Sinfonietta spielt dreimal jährlich am Freitag von 12.15 bis 13.00 Uhr ein kurzes Konzert. 13. Januar: Trouvailles für zwei Violinen. 9. Juni: «Sommer und Religion», Johann Sebastian Bach für Bläserensemble. Konzerteinführung um 10.45 Uhr. Anmeldung an: info@zugersinfonietta.ch.

Gastprediger:in: Einmal jährlich sind Prominente aus dem nicht kirchlichen Bereich eingeladen, die Predigt zu halten. Für 2023 steht der Name noch nicht fest.

HÖHEPUNKTE

Quelle der Heilung: Workshop (Sa, 4. März, 14.00–17.30) und Gottesdienst (So, 5. März, 9.30). Mystikerinnen und Mystiker verschiedener Religionen berichten von einer inneren Quelle in jedem Menschen. Aus ihr fließt Heilung. Durch verschiedene Zugänge werden in diesem Workshop die Quellen der Heilung vermittelt. Leitung Andreas Haas, ref. Pfarrer. Anmeldung für Workshop bitte an info@citykirchezug.ch.

DAVID – Mensch, König, Gottessohn: Zum Jubiläumsjahr «100 Jahre Maria Hafner» wird Davids Leben und Wirken für die heutige Zeit versteh- und erlebbar gemacht, mit Texten, Musik und Tanzimprovisationen. Vernissage: Fr, 24. März, 20 Uhr. Ausstellung bis 2. April; So, 2. April, 9.30 Uhr, Gottesdienst.

Die Infokrieger – eine Reise ans Ende der Demokratie: Die Republik-Reporter Daniel Ryser und Basil Schöni haben intensiv recherchiert und erzählen von einem Medien-Ökosystem, in dem Fakten keine Rolle mehr spielen. Donnerstag, 11. Mai, 20 Uhr. Vollständiges Programm unter: www.citykirchezug.ch, weitere Informationen: Facebook, Instagram und Newsletter.

• **GABY WISS, CITYKIRCHEZUG**

«Miteinander Kirche neu denken»

Rückblick mit Stefan Doppmann auf sein erstes Jahr als Präsident der VKKZ

Stefan Doppmann ist seit einem Jahr als Präsident der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden im Kanton Zug (VKKZ) im Amt. Zusammen mit dem Präsidium hat er ambitionöse Ziele gesteckt.

Stefan Doppmann, wie haben Sie Ihr erstes Jahr im Präsidium erlebt?

STEFAN DOPPMANN: Die Zeit war spannend für mich. Ich bin sehr zufrieden mit der Arbeit im Präsidium. Sie läuft reibungslos, obwohl fast alle Mitglieder gewechselt haben.

Als Kirchenschreiber von Baar üben Sie gleichzeitig einen anderen anspruchsvollen Kirchenjob aus. Wird das nicht ein wenig viel?

Nein, das funktioniert gut. Zumindest solange es nicht an einer oder gar beiden Stellen «brennt». Aber das ist glücklicherweise momentan nicht der Fall. Ich profitiere mit diesen beiden Aufgaben von Synergien. Als Präsident erhalte ich direkt Informationen aus übergeordneten Gremien wie dem Bistum oder der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz (RKZ). Auch die anderen Kirchgemeinden im Kanton lerne ich besser kennen. Ich kenne aber auch den Alltag in der Kirchgemeinde aus eigener Erfahrung. Davon profitiere ich in beiden Funktionen.

Welches Ereignis auf nationaler Ebene hat Ihnen besonders viele Einblicke verschafft?

Da gab es verschiedene. Interessant ist beispielsweise die drei Mal jährlich stattfindende Konferenz der RKZ. Da habe ich engagierte Kirchenvertreterinnen und -vertreter aus anderen Landesgegenden kennengelernt. Der Ausbau meines Netzwerks verhilft mir zu wichtigem Wissen, das ich einsetzen kann bei der Lösung von Aufgaben, die sich uns auch in Zug stellen.

Was hat Sie im vergangenen Jahr im Kanton Zug beeindruckt?

Ich habe die vielfältige pastorale Arbeit in



Stefan Doppmann, Präsident der VKKZ

verschiedenen Bereichen und an einigen Orten miterleben dürfen. So habe ich etwa mit der Missione Cattolica Italiana anfangs November den Gottesdienst zu Ehren der Opfer von Krieg und Arbeit in Zug gefeiert und ich habe an den Feldgottesdiensten des Walchwiler Bergfestes sowie zu Fronleichnam in Cham teilgenommen. Zudem habe ich viele wertvolle Begegnungen erlebt, Gespräche geführt und Erfahrungen geteilt.

Auf welche Ziele wird sich die VKKZ im kommenden Jahr konzentrieren?

Wir haben uns im Präsidium für die kommenden vier Jahre Legislaturziele gesteckt, an denen wir auch im bevorstehenden Jahr arbeiten wollen. Wir werden...

... mehr finanzielle Transparenz schaffen, das heisst unser Reporting zu den Ausgaben in den verschiedenen Leistungsbereichen der Kirche verbessern,

... unsere Kirche in verschiedenen Bereichen neu aufstellen, um näher bei den Menschen zu sein und eine Bindung an die Kirche zu schaffen,

... uns innerhalb der Kirche vermehrt vernetzen und dazu wichtige Anspruchsgruppen stärker ansprechen,

... die Strukturen und Arbeitsbedingungen innerhalb der VKKZ und ihrer Fachstellen überdenken und optimieren.

Die Kirche neu aufzustellen, ist ein enorm anspruchsvolles Ziel. Wie soll es realisiert werden?

Bereits im November 2021 hat uns der Religionssoziologe Arnd Bünker in einer Weiterbildungsveranstaltung Erkenntnisse aus nationalen Befragungen zur Entwicklung der katholischen Kirche vermittelt. Darauf basierend haben die VKKZ, Leitungspersonen aus den Kirchgemeinden und Pfarreien sowie des Bistums im Juli vergangenen Jahres anlässlich eines Workshops spannende Ideen zusammengetragen. Diese wollen wir weiterentwickeln und mit dem angelaufenen synodalen Prozess zusammenführen. Die enge Zusammenarbeit von staatskirchenrechtlicher und pastoraler Seite ist sehr fruchtbar und in dieser Form meines Wissens bei uns neu.

Gibt es erste inhaltliche Ergebnisse?

Ja, wir wollen versuchen, im Kanton Zug pfarrei- und pastoralraumübergreifend neue Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen – Hand in Hand mit den Verantwortlichen in der Pastoral vor Ort. Daraus sollen nicht konsumorientierte Angebote entstehen, welche die bisherigen Grundangebote ergänzen. Die Kirche will vermehrt zur «zuhörenden Pastoral» werden, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert. In der oben beschriebenen Zusammenarbeit sind wir auf dem Weg und werden weitere Schritte formulieren.

• **BERNADETTE THALMANN**

Quelle: Bernadette Thalmann

PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 69
pastoralraum@kath-zug.ch
www.przw.ch

Reto Kaufmann, Pastoralraumpfarrer
Gaby Wiss, Leitungsassistentin
Martin Brun, Fachverantwortung Jugendarbeit
Agatha Schnoz, Fachverantwortung Altersarbeit
Nadin Imfeld, FV Religionsunterricht/Katechese
Margrith Brechbühl, FV Diakonie/Soziale Arbeit
Benjamin Meier, Gemeindeleiter Walchwil
Kurt Schaller, Pfarrer Gut Hirt
Bernhard Lenfers, Gemeindeleiter St. Joh. Zug

NACHRICHTEN

Lichter für verstorbene Kinder



Anlässlich des weltweiten Gedenkens für verstorbene Kinder (Worldwide Candle Lighting Day) fand am 11. Dezember zum ersten Mal eine Gedenkfeier in der Kirche St. Michael Zug statt. Im Zentrum standen das traditionelle Kerzenanzünden und das Verlesen der Namen der verstorbenen Kinder. Das Licht steht dabei auch für die Hoffnung, dass die Trauer das Leben der Angehörigen nicht für immer dunkel bleiben lässt. Lisa Wieland, Pfarreiseelsorgerin St. Michael, Kurt Schaller, Pfarrer Gut Hirt, und Sabine Feierabend, Verein Kind+Spital

65+ Neues Halbjahresprogramm

Für alle Seniorinnen und Senioren im Pastoralraum sind wieder verschiedene Anlässe geplant für die Zeit von Januar bis Juni 2023. Die Flyer liegen in den Kirchen auf oder Sie finden es im Internet unter: www.przw.ch/senioren-65/
Ein neues Angebot: Einmal monatlich treffen sich Interessierte nach der 9 Uhr-Messe in St. Oswald

zu Kaffee und Begegnung in der Bauhütte, erstmals am Mittwoch, 11. Januar.

65+ Kafi 65+ mit Neujahrsapéro

Am **Dienstag, 17. Januar 2023, ab 14.30 Uhr**, sind Seniorinnen und Senioren herzlich zum Kafi 65+ ins **Pfarrzentrum St. Johannes Zug** (Johannesforum) eingeladen.

Auch wenn 2023 bereits wieder einige Tage alt ist, stossen wir mit einem Glas Wein auf das neue Jahr an und geniessen bei Königskuchen, Kaffee und Unterhaltung das Beisammensein. Das Team 65+ und alle Mitwirkenden freuen sich auf ein gemütliches Zusammensein und heissen alle Seniorinnen und Senioren 65+ herzlich willkommen!

65+ Wo man mich braucht

Herzliche Einladung zu einer spannenden Führung im **Museum des Klosters Menzingen**. Der Anlass wird zweimal angeboten (max. 20 Teilnehmende): **Dienstag, 17. Januar oder Donnerstag, 19. Januar, je 14 Uhr**. Individuelle Anreise mit Bus Nr. 2. 14 Uhr Treffpunkt beim Eingang des Mutterhauses, Institut Menzingen.

Anmeldung bis Freitag, 13. Januar 2023 an Sr. Mattia Fähndrich, Tel. 041 725 47 64, mattia.faehndrich@kath-zug.ch

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan
Sr. Mattia Fähndrich, Pfarreiseelsorgerin
Gaby Wiss, Pfarreiseelsorgerin
Lisa Wieland, Pfarreiseelsorgerin i. A.
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87
Oswald Bürgler, 079 794 45 93

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. Januar

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser

Sonntag, 8. Januar

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Nice Sunday mit Seligpreisungen

9. – 13. Januar

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 14. Januar

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Taferinnerung der Erstkommunionkinder
Gestaltung: Nicoleta Balint und Reto Kaufmann

Sonntag, 15. Januar

10.00 St. Oswald: Ökum. Gottesdienst zur Einheitswoche
Gestaltung: Hans-Jörg Riwar und Reto Kaufmann
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

16. – 20. Januar

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Ref. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet **entfällt**
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 21. Januar

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Herzlichen Dank

Dass wir in wunderbar geschmückten und hergerichteten Kirchen und Kapellen staunen und Weihnachten feiern konnten, dafür waren viele Menschen – oft auch im Hintergrund – verantwortlich. An dieser Stelle danke ich allen, die dazu beigetragen haben, ganz herzlich.
Reto Kaufmann, Pfr.

Krippenspiel am Heilig Abend



Am Heilig Abend haben die Kinder im Weihnachtsgottesdienst zur Aufführung gebracht, was der Evangelist Lukas am Anfang seines Evangeliums beschrieben hat: die uralte Geschichte von der Geburt Jesu. Dank der schauspielerisch begabten und sehr textsicheren Kinder wurde diese bekannte Geschichte aufs Neue lebendig. Der Familien-Weihnachtschor unter der Leitung von Philipp Emanuel Gietl und unterstützt von Lisa Wieland untermalte mit bekannten Weihnachtsliedern den Gottesdienst und verbreitete weihnachtliche Stimmung bei allen Mitfeiernden. «Bleibt noch ein bisschen hier und singt mit uns!» Mit dieser Einladung, die Josef an die Hirten gerichtet hatte, endete das Krippenspiel. Wir sind nach dem Ende des Krippenspiels noch ein wenig geblieben, haben miteinander das Brot geteilt und das Ankommen Gottes in unserer Welt gefeiert. Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen wunderbaren Weihnachtsgottesdienst.
Nicoleta Balint

Kollekten

07./08. Januar: Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen (IM)

14./15. Januar: Ökumenische Kollekte

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 14. Januar, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Anna Dietenberger

Samstag, 21. Januar, 09. St. Oswald

Stiftjahrzeit: Emil u. Maya Stutz-Straub, Fam. Huober, Klärly Elsener-Zürcher

Taufen aus unserer Pfarrei

Leon Etienne Hegglin

Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihrem Kind!

Unsere Verstorbenen

Anna Landtwing-Karpf, Frauensteinmatt 1

Paul Bensegger, Weidstrasse 22

Martha Kyburz-Murer, Weinbergstasse 46

Auf Wiedersehen und Dankeschön

Über 20 Jahre hat Pia Boschung ehrenamtlich in der Pfarrei St. Michael gewirkt. Anfänglich hat sie im Pfarreirat sechs Jahre die Senioren generation vertreten. Die Leitung der Besuchergruppe hat sie bis vor drei Jahren behalten.

In der Altersarbeit hat Pia den Wandel vom damaligen «Goldenen Herbst» bis zur heutigen Gruppe 65+ mitgeprägt. Nun ist die Öffnung der Altersarbeit in den ganzen Pastoralraum gelungen. Pia hat sich entschieden, die freier werdende Zeit für andere Dinge einzusetzen.

Wir danken Pia Boschung ganz herzlich für ihr langjähriges, engagiertes und kreatives Wirken zugunsten der Pfarreigemeinschaft und ganz besonders für die ältere Generation.

Sr. Mattia Fähndrich und Pfr. Reto Kaufmann

Frauenforum St. Michael

Dienstag, 10. Jan. 2023, 9.30-11.00 Uhr

Kafihöck im Intermezzo. Gemütliches Beisammensein. Kommt doch vorbei. Wir freuen uns.

Margrit Ulrich-Roos

Besuch der Teigwarenfabrik in Kerns mit Führung am Dienstag, 17. Januar 2023

Wer liebt sie nicht die Pasta. Zusammen besuchen wir die Teigwarenfabrik in Kerns. Bei einer Führung lassen wir uns in die Welt der Pasta entführen. Sind Sie interessiert, dann bitte sofort anmelden. Wir freuen uns.

Treffpunkt Bahnhof Zug: 12.15 Uhr

Abfahrt ab Zug: 12.36 Uhr

Ankunft in Kerns: 13.50 Uhr

Das Ticket besorgt jeder selber.

Anmelden bis am **Freitag, 13. Januar 2023**

an Margrit Ulrich-Roos Tel. 041 710 65 86 oder margrit.ulrich@bluewin.ch

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Ökum. Gottesdienst am 15. Januar 2023

«Tut Gutes! Sucht das Recht!» (Jes 1,17). Unter diesem Motto steht die Gebetswoche dieses Jahr. Seit 1966 wird die Gebetswoche vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und von der Kommission Glaube und Kirchenverfassung vom Ökumenischen Rat der Kirchen vorbereitet. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst, 2023 vom Rat der Kirchen in Minnesota, den Vereinigten Staaten von Amerika (USA).

Hans-Jörg Riwar und Reto Kaufmann

Kollektenergebnisse

Januar 2022

Epiphanieopfer CHF 587.60

SOFO für Mutter und Kind CHF 1'239.70

Kollegium St-Charles in Pruntrut CHF 112.15

Für die Einheit der Christen CHF 1'592.35

Für die Regionalen Caritas-Stellen CHF 868.25

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr grosszügiges Handeln und das Vertrauen in unsere Hilfswerke.

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)

Pater Simon Dominguez Prospero, Vikar (SDP)

Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)

Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter

Nicoleta Balint, Katechetin

Rita Bösch, Katechetin

Claudia Mangold, Sekretärin

Edip Mete, Sakristan

Antoneta Gega, Sakristanin Aushilfe

Cornel Schwerzmann, Hauswart

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. Januar

16.30 Eucharistiefeier (SDP),
Seniorenzentrum

Sonntag, 8. Januar

9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA),
Kirche
Kollekte: Inländische Mission

9. – 13. Januar

Di 16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Seniorenzentrum

Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kirche

Mi 19.30 Ökumenische Abendfeier,
Kapelle

Samstag, 14. Januar

16.30 Eucharistiefeier (SDP),
Seniorenzentrum

Sonntag, 15. Januar

9.30 Eucharistiefeier (SDP), Kirche
Tauerinnerungs-Feier mit
Erstkommunionkindern
Kollekte: Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

16. – 20. Januar

Di 16.30 Reformierte Andacht,
Seniorenzentrum

Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Musikalische Feierstunde



Am **Sonntag, 8. Januar um 17 Uhr** lädt der Chor Bruder Klaus zur Musikalischen Feierstunde in der Kirche ein. Es erklingen die Jubelmesse von Carl Maria von Weber, wie auch das Hornkonzert von Johann Michael Haydn und weitere Werke aus der «Romantik». Eintritt frei – Kollekte. Ausführende: Chor Bruder Klaus Oberwil mit Gastsänger*innen; Orchester ad hoc, Konzertmeisterin Helen Steinemann; Nuria Richner, Sopran; Mirjam Blessing, Alt; Simon Witzig, Tenor; Jonathan Prelicz, Bass; Ramon Imlig, Horn; Pius Dietschy, Orgel; Armon Caviezel, Leitung.

Epiphanie-Feier und Haussegnung



Am **Sonntag, 8. Januar, um 9.30 Uhr** feiern wir «Epiphanie – Erscheinung des Herrn». In diesem Gottesdienst werden drei Wunder geehrt, an der Jesus als Sohn Gottes offenbart wird: Die Anbetung der drei Weisen aus dem Morgenland, die Taufe durch Johannes im Jordan und das Wunder an der Hochzeit zu Kana.

Traditionsgemäss werden die **Segenskleber sowie Kreide und Weihrauch für die Haussegnungen** gesegnet, die Sie nach der Feier mit nach Hause nehmen können. Zudem liegen in der Kirche Flyer mit Anregungen, Gebeten und Texten auf, wie Sie selber eine Haussegnung durchführen können.

Ökumenische Abendfeier mit neuem Jahresthema

Am **Mittwoch, 11. Januar**, lädt die Vorbereitungsgruppe herzlich zur ersten **ökumenischen Abendfeier** im neuen Jahr ein. Sie findet **um 19.30 Uhr** in der **Kapelle St. Nikolaus** statt. Die sieben Feiern im 2023 haben «Die 7 Tage der Schöpfung» zum Thema. Die Zahl 7 steht in der Bibel für «Vollkommenheit». Gottes gute Schöpfung ist vollkommen und wird daher als ein sieben Tage umfassendes Geschehen erzählt.

Advent und Weihnachten voller Lichtblicke



Mit dieser Krippendarstellung, die hinter der Kirche durch eines der Pfarrhausfenster zu bestaunen ist, möchten wir vom Pfarreiteam Bruder Klaus **allen Freundinnen und Freunden unserer Pfarrei ganz herzlich danken** für ihre helfenden Hände, ihre kreativen Ideen, **für jede Art des Mitwirkens** am Krippenspiel, an unseren adventlichen Anlässen und Aktionen und an unseren Feiern und Gottesdiensten. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass so viele Menschen ihre Zeit und Energie für das pfarreiliche Leben einsetzen, besonders während der Adventszeit, in der auch sonst so viele Aktivitäten stattfinden und zahlreiche Festtagsvorbereitungen anstehen. **Ein grosses «Vergelt's Gott» für dieses Engagement!**

Die Krippenfiguren, die hier einen neuen Wirkungskreis gefunden haben, sind noch bis Lichtmess zu bestaunen, ebenfalls die grosse Krippe in der Kirche und ein spannendes Fundstück, das bestens zu unserem Adventsthema «DaZwischen» passt.

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj
Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. Januar

9.30 Kinderfeier
18.00 Familiengottesdienst mit Sternsingen
Gestaltung: Bernhard Lenfers Grüenfelder, Brigitte Serafini Brochon und Sternsingerschar

Sonntag, 8. Januar

9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Zuger Singgemeinschaft
Gestaltung: Bernhard Lenfers

9. – 13. Januar

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 18.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Sonntag, 15. Januar

9.45 Wortgottesdienst & Eucharistiefeier
Gestaltung: Pater Ben Kintchimom
18.00 Familiengottesdienst mit den Kommunionkindern
Gestaltung: Bernhard Lenfers & Felix Lüthy

16. – 20. Januar

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 18.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 21. Januar

7.00 Morgen in STILLE

PFARREINACHRICHTEN

Unseren Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens und des Sterbens Jesu Christi gerne mit hinein:

Franz Capeder-Bühlmann,
St. Johannes-Str. 22, 6300 Zug

Kinderfeier

Am **Samstag, 7. Januar um 9.30 Uhr** treffen wir uns in der Taufkapelle. Wir zünden unsere Kerze an und hören eine spannende Geschichte von einem Dromedar. Ausserdem werden wir zusammen die **neu gestaltete Kinderecke** in unserer Johanneskirche segnen. Anschliessend geniessen wir im Kafi Bsetzistei ein feines kleines Znüni. Brigitte Serafini Brochon

Sternsingen 2023 Der Segen vom hellen Stern



Die Sternsinger-Aktion findet dieses Jahr statt – wenn auch in einem anderen Rahmen. Ihr könnt die Sternsinger-Schar live erleben im **Familiengottesdienst am Samstag, 7. Januar um 18.00 Uhr** in der Johanneskirche. Bringt euch liebe Menschen aus der Nachbarschaft und dem Freundeskreis mit. Die Sternsinger-Schar singt mit uns Lieder, erzählt vom grössten Glück der drei Weisen und verrät uns, was das geheime Zeichen 20*C+M+B*23 zu bedeuten hat. Den geschenkten Segen tragen wir ganz praktisch mit dem Segenskleber von Missio hinaus in unsere Wohnungen und ins Quartier als Botschaft für den Frieden und die Solidarität mit den Kindern dieser Welt. **Segenskleber** können auch in der Kirche und auf dem Pfarramt bezogen werden. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

«Poesie und Mystik»

Meditationskurs mit Gedichten, die in der Tiefe des Seins wurzeln. Mittwoch, 11., 18. und 25. Januar sowie 1. Februar, 19.30–21.15 Uhr in der Johanneskirche. 2x25 Minuten Sitzen in STILLE und ein spiritueller Impuls zu Gedichten von Hilde Domin, Hermann Hesse, Rainer Maria Rilke und Rose Ausländer. Leitung Beatrice Sutter Sablonier und Bernhard Lenfers Grünenfelder.

Anmeldung bis 9. Januar: bernhard.lenfers@kath-zug.ch oder Tel. 041 741 50 55

Epiphanie



Im Festgottesdienst an Epiphanie, am 08.01.2023 um 09.45 Uhr in St. Johannes, singen die Kirchenchöre St. Johannes und St. Michael gemeinsam mit dem Kirchenorchester St. Michael und vier Solisten die *Missa Solemnis*, KV 337 von Wolfgang Amadeus Mozart.

Die Messvertonungen Mozarts gehören seit jeher zum festen Bestand der kirchenmusikalischen Praxis. Sie schaffen eine ideale Verbindung von hoher künstlerischer Vollendung und Klangschönheit mit den Erfordernissen der Liturgie. Die besondere Feierlichkeit der «Missa Solemnis» spiegelt sich vor allem in der Verwendung von obligaten Holzblasinstrumenten, Pauken und Trompeten zusätzlich zum meist verwendeten «Salzburger Trio» (zwei Violinen, Bässe und Orgel).

Solisten: Melia Inglin, Sopran; Lucrezia Lucas, Alt; Valérian Bitschnau, Tenor; Balduin Schneeberger, Bass. An der Orgel: Mirjam Wagner; Gesamtleitung: Philipp Emanuel Gietl

Bibelabend

Am **Dienstag, 17. Januar 2023, 19.30 Uhr**, sind interessierte Frauen und Männer zum ersten Bibelabend im neuen Jahr eingeladen. Gemeinsam setzen wir uns mit biblischen Texten auseinander und fragen uns, was sie für unser Leben bedeuten. Es sind keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Neue Leute sind herzlich willkommen! Der Abend findet im Pfarreizentrum, Johannesforum, statt. Agatha Schnoz-Eschmann

Kafi 65+ mit Neujahrsapéro

Seniorinnen und Senioren sind am **Dienstag, 17. Januar 2023 ab 14.30 Uhr** herzlich zum Kafi 65+ ins Pfarreizentrum St. Johannes (Johannesforum) eingeladen. Auch wenn 2023 bereits wieder einige Tage alt ist, stossen wir mit einem Glas Wein auf das neue Jahr an und geniessen bei Königskuchen, Kaffee und Unterhaltung das Beisammensein. Das Team 65+ und alle Mitwirkenden freuen sich auf ein gemütliches Zusammensein und heissen alle Seniorinnen und Senioren 65+ herzlich willkommen!

Dog-Abend der Frauengemeinschaft



Donnerstag, 19. Januar 2023 von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Johannesforum

Das Spiel Dog ist seit den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts in der Schweiz bekannt. Seit einiger Zeit erfreut es sich grosser Beliebtheit und immer mehr Spielbegeisterte treffen sich, um dieses etwas andere «Mensch-ärgere-dich-nicht» Spiel zu entdecken und zu spielen. Die Spielregeln werden gerne erklärt und ins Spiel eingeführt. Routinierte und neue Spielbegeisterte sind herzlich willkommen. Knabberereien und Getränke stehen bereit. Infos & Anmeldung bis Donnerstag 12. Januar 2023 bei Brigitte Serafini Brochon, Tel. 041 740 68 75 oder bserafinibrochon@quickline.ch

**ZUG
GUT HIRT**

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

- Kurt Schaller Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretärin 041 728 80 20
- Ursula Hüsler Sekretärin 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. Januar Erscheinung des Herrn

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Dreikönigsgottesdienst
Predigt: Kurt Schaller
Musik: Pastoralmesse in G-Dur
Jahrzeiten: Anna & Josef Röösl-Scherrer,
Albertina & Werner Kälin-Späni

Sonntag, 8. Januar

Taufe des Herrn

- 9.30 Zäme fiire – Chlii und Gross
mit Taufeneruerung
Predigt: Kurt Schaller, Karen Curjel
- 11.00 Eucharistiefeyer der Kroaten
- 18.00 Eucharist Celebration
with Baptism Renewal
followed by Fellowship
Sermon: Fr. Kurt
- 19.30 Eucharistiefeyer der Spanier

9. – 13. Januar

- Mo 19.30 Eucharistiefeyer
- Di 7.00 Eucharistiefeyer
- Mi 9.00 Eucharistiefeyer
- Do 9.00 Eucharistiefeyer
- Fr 9.00 Eucharistiefeyer der Italiener
- Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
- Fr 19.30 Eucharistiefeyer

Samstag, 14. Januar

- 16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
- 17.30 Eucharistiefeyer
1. Jahresgedächtnis: Gerda Lippuner-Glatz
Jahrzeiten: Robert & Theresia Lüttin-Nonini, Klara Brunner-Zuber, Familie Peter Jenny-Michel & Anverwandte

Sonntag, 15. Januar

- 9.30 Eucharistiefeyer
Predigt: Bernhard Gehrig
- 10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Alterszentrum Neustadt
- 11.00 Eucharistiefeyer der Kroaten
- 18.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission
Sermon: Fr. Antonio

16. – 20. Januar

- Mo 19.30 Eucharistiefeyer
- Di 7.00 Eucharistiefeyer
- Mi 9.00 Eucharistiefeyer
anschliessend Pfarrei-Café
- Do 9.00 Eucharistiefeyer
- Fr 9.00 Eucharistiefeyer der Italiener
- Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
- Fr 19.30 Eucharistiefeyer

Samstag, 21. Januar

- 10.00 Schöfflifiiir
- 16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
- 17.30 Eucharistiefeyer
Jahrzeit: Paula & Franz Kleimann

Sonntag, 22. Januar

- 9.30 Eucharistiefeyer mit Taufe
- 11.00 Eucharistiefeyer der Kroaten
- 18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Kurt
- 19.30 Eucharistiefeyer der Spanier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

7. / 8. Januar

Epiphanieopfer der Inländischen Mission

14. / 15. Januar

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Öffnungszeiten

Am **Mittwoch, 18. Januar** bleibt das Pfarramt aufgrund einer Weiterbildung des gesamten Teams geschlossen. Für dringende seelsorgerliche Notfälle besteht ein Pikettdienst (041 728 80 20).

Kirchenmusik



Samstag, 7. Januar, 17.30 Uhr

Am Hochfest «Erscheinung des Herrn» hören wir im Gottesdienst die Pastoralmesse in G-Dur von W.A. Mozart. Es wirken mit: Kyungbin Duay (Sopran), Sofia Pollak (Alt), Daniel Foltz (Tenor), Alban Müller (Bass), Kirchenchor Gut Hirt, Streichensemble, Silvia Affentranger (Orgel). Die Leitung hat Verena Zemp inne.

Hausegnung am Dreikönigsfest

Ab dem Dreikönigsgottesdienst liegen in der Kirche vorne wiederum Hausegnungssets zum Abholen bereit. Jedes Set besteht aus einem Gebetsblatt, einem klebbaren Segensstreifen für die Eingangstüre, einem Stück Kohle, etwas Weihrauch und einem Stück Kreide. Wir laden Sie herzlich dazu ein, ein Set mit nach Hause zu nehmen und damit Ihr Heim für das neue Jahr 2023 zu segnen. Herzlichen Dank für Ihre Spende zu Gunsten der Inländischen Mission.

Heiliger Geist und Taufe

Die Ankunft eines neuen Menschenlebens verändert die Welt im Kleinen wie im Grossen. Die werdenden Eltern werden in einen verborgenen

Entwicklungsprozess hineingenommen, in dem sich das Geheimnis des Lebens entfaltet. Was für ein Wunder in Menschengestalt, wenn die ersten Schreie des Neugeborenen in der Welt zu hören sind.

Beim Namen gerufen

Vielleicht mögen diese Gedanken im Bewusstsein des Geburtsschmerzes der Mutter und des Neugeborenen zu verklärend anmuten. Doch als ich mein erstes Patenkind in den Armen halten durfte, wurde mir ein kleines Stück Himmel auf Erden geschenkt. Im Sakrament der Taufe wird der Mensch ganz konkret mit dem eigenen Namen gerufen, diesen Himmel mit der Erde zu verbinden.

Erstkommunionkinder sagen Ja

Im **Sonntagsgottesdienst vom 8. Januar um 9.30 Uhr** erneuern die Erstkommunionkinder das Geschenk der Taufe. Sie entzünden ihre Taufkerze und lassen das Licht der Hoffnung und der Liebe von Gott von neuem in ihr Leben leuchten.

Tauffamilien

Zu dieser Feier sind auch alle letztjährigen Tauffamilien eingeladen, mit ihren Kindern den Gottesdienst mitzufeyern und anschliessend am Taufelternbrunch teilzunehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind sie eingeladen, die von ihnen gestaltete Taube mit nach Hause zu nehmen, als Erinnerung an einen ersten Meilenstein im noch jungen Leben ihres Kindes oder ihrer Kinder.

- Kurt Schaller, Pfarrer

Infoabend Firmweg 2023/2024

Am **Dienstag, 10. Januar** sind alle jungen Erwachsenen der Jahrgänge 2005 und 2006 (sowie alle der Jahrgänge 2003 und 2004, die noch nicht gefirmt sind) zu einem Infoabend eingeladen. Sollten Sie interessiert sein, sich 2024 firmen zu lassen und Sie haben keine Einladung erhalten, so melden Sie sich möglichst bald bei Pfarrer Kurt Schaller (041 728 80 28 oder kurt.schaller@kath-zug.ch).

Mittagstisch

Am **Samstag, 14. Januar um 12 Uhr** ist es wieder soweit. Alle, die Lust haben, gemeinsam ein feines Menu zu geniessen, sind zum Mittagstisch eingeladen.

Auf der Menükarte stehen:

- **Vorspeise:** Flädli-suppe
- **Hauptgang:** Bayrischer Krustenbraten mit Gemüse
- **Dessert:** Himbeerrolade

Anmeldung bis Dienstag, 10. Januar:

041 728 80 20 / pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch. Sie können auch eine Nachricht auf dem Telefonbeantworter hinterlassen. Wir freuen uns auf Sie!

- Kurt Schaller, Jacqueline und Giuseppe Capaldo

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 8 January

18.00 Sermon: Fr. Kurt

Sunday, 15 January

18.00 Sermon: Fr. Antonio

THE VOICE OF MY FAITH

The Lamb of God

The Season of Christmas is over and our Readings turn toward the beginning of Jesus' public ministry. The child has grown, become a man and spent time in the desert fasting, praying and being tempted. Before Jesus began his ministry, he was baptized in the Jordan by John the Baptist. John testifies that Jesus is the Son of God in the Gospel for the 2nd Sunday in Ordinary Time (John 1:29–34). As Jesus came toward him, he announced "Behold, the Lamb of God, who takes away the sin of the world." He didn't say, "Behold, the Messiah." He didn't say, "Behold, the Son of God." He said, "Behold, the Lamb of God."

Lambs are baby sheep and we are reminded of them when Jesus says he is the shepherd and the sheep hear his voice and follow him. I believe, however, that in this text John refers to Jesus as the sacrificial lamb, like the lamb whose blood was placed on the doorposts of the children of Israel. The lamb became the sacrifice which freed them all. The prophet Isaiah prophesied (Isaiah 53:6–7) when he portrayed the Messiah as an innocent lamb slain for the sins of others. This is the Messiah who comes to us as a sacrificial lamb. Through Jesus' love and God's saving grace we are forgiven. Jesus didn't come to judge, he came to love and teach about love, and he came to heal. In this healing, we realize that we are responsible to and for each other. It is up to us to respond to the needs of others, to offer support when others have given up, to be with them and to care for them. It is up to us to be the hands, feet, eyes and arms of Jesus. Behold the Lamb of God who takes away everything that stands between us and the love of a loving God, a Father who has given us Jesus to show us the way to love.

- Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. Januar

18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Sonntag, 8. Januar

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier und in Begleitung der Sternsinger

9. – 13. Januar

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Seniorenmesse mit Kaplan Leopold Kaiser

Do 7.30 Schülertagesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 14. Januar

18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier, Tauberneuerung der Erstkommunionkinder

Sonntag, 15. Januar

10.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

16. – 20. Januar

Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Do 7.30 Schülertagesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

7./8. Januar: Epiphaniakollekte für Kirchenrestaurationen

14./15. Januar: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Kollekten im November

- Patenschaft Berggemeinden CHF 834

- Tansania lächelt (Hacret) CHF 459
- Kirchenbauhilfe des Bistums Basel CHF 206
- Tixi Taxi Zug CHF 428
- Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs CHF 188
- Stiftung Winterhilfe Zug CHF 234
- neues Missionsprojekt: Schulbildung für Müllkinder, Cebu-City CHF 3053

Verstorben aus unserer Pfarrei †

28. Dezember: **Marguerite Maria Brühwiler-Bachmann**

Oberdorfstrasse 14, Jahrgang 1935

Gott, gebe ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr.

Sternsingen 2023 – Segen bringen, Segen sein



Quelle: B. Meier

Die Sternsinger werden für die diesjährige Aktion wie folgt unterwegs sein:

- Samstag, 7. Januar: "Bergtour" – die Sternsinger sind ab ca. 16.30 Uhr auf dem Walchwilerberg unterwegs.

- Samstag, 7. Januar: "Dorftour" – die Sternsinger sind ab ca. 16.30 Uhr im Dorf und Oberdorf unterwegs.

- Sonntag, 8. Januar: Die Sternsinger besuchen uns im Gottesdienst um 10 Uhr.

Wir freuen uns, Sie zuhause anzutreffen, und Ihnen den Segen für Sie und Ihr ganzes Haus bringen zu dürfen.

Ökumenischer Bibelabend in der Reformierte Kirche

Dienstag, 17. Januar – 19.30 Uhr

Dieses Jahr stammen die Anregungen zur Woche der Einheit von den Kirchen Minnesotas, einem Bundesstaat der USA, in dem rassistisch motivierte Gewalt vielen Menschen das Leben kostete. Schlagzeilen machte der Tod von George Floyd, der keine Luft mehr bekam.

Die Frage, wie Christ:innen Gewalt und Ausgrenzung entgegenreten können, und was Einstehen für Gerechtigkeit heisst, zieht sich als roter Faden durch die Denkanstösse.

Ohne Anmeldung.

Leitung: Pfrn. Irène Schwyn und Gemeindeleiter Benjamin Meier

Tauferneuerung

Samstag, 14. Januar – 18.30 Uhr

Wir freuen uns, dass wir mit unseren Erstkommunionkindern am 14. Januar die Tauferneuerung feiern dürfen. Sich bewusst zu werden, dass das "getauft sein" nicht etwas ist, was andere für einen übernehmen können, ist ein wichtiger Vorbereitungsschritt auf die Erstkommunion zu. Gerade am Fest "Taufe des Herrn" sind wir alle eingeladen, sich der eigenen Taufe zu erinnern. Lassen wir die Taufgnade wirksam werden für unser Leben und unsere Pfarrei.

Weiterbildung für alle Mitarbeitenden im Pastoralraum Zug Walchwil

Am Mittwoch, 18. Januar 2023 sind alle Mitarbeitenden im Pastoralraum an einer Weiterbildung. Deshalb ist das Pfarramt nicht besetzt.

In dringenden Fällen wählen Sie bitte die Nummer 079 359 47 58

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der Religionsunterricht fällt aus (3. & 4. Klasse)

Vom 16. Januar bis 20. Januar 2023 geht die Mittelstufe 1 (3. und 4. Klasse) in die Schulverlegung nach Hospenthal. Darum findet der Religionsunterricht in erwähnten Klassen am **Donnerstag, 19. Januar 2023** nicht statt.

Wir wünschen den SchülerInnen ein spannendes und unfallfreies Lager.

Gedächtnisse 2023

Die Daten für die Nachgedächtnisse, Jahrzeit und Stiftjahrzeiten für das Jahr 2023 sind frisch auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Die Gedächtnisse finden jeweils am Samstagabend um 18.30 Uhr während dem Gottesdienst statt.

Familiengottesdienste 2023

Gerne geben wir Ihnen die Daten der Familiengottesdienste für das neue Jahr bekannt:

19. Februar: Fasnacht mit den Chestänärigler

02. April: Palmsonntag mit Suppenzmittag

09. Juli: Lagerstart-Gottesdienst Blauring

24. September: Erntedankfest

03. Dezember: 1. Advent mit Suppenzmittag

24. Dezember: Heiligabend mit Krippenspiel

Voranzeige:

21. Januar: Gedächtnis Militärschiessverein

22. Januar: 10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Reformierte Kirche

27. Januar: Pastoralbesuch von Bischof Felix Gmür, Gottesdienst 19 Uhr in St. Michael, Zug

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. Januar

17.30 Gottesdienst mit Sternsinger-Chor, Jahrzeit für Willy Müller-Muster, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Andreas Stüdl) Kollekte: Sternsinger-Projekt Savethechildren

Sonntag, 8. Januar

Epiphanie

10.15 Gottesdienst mit Kirchenchöre Baar Steinhausen, Don Bosco-Kirche Jahrzeiten für Maria u. Ida Wyss; Ernestina u. Fernand Brehm-Torricelli (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi) Kollekte: Inländische Mission

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

9. – 13. Januar

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche

Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche

Di 19.30 Gedächtnisgottesdienst der FG

Don Bosco-Kirche (Wortfeier, Ruedi Odermatt)

Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Eucharistiefeier)

Samstag, 14. Januar

17.30 Gottesdienst mit Tauferinnerung der Kommunionkinder, Don Bosco-Kirche (Wortfeier, Ruedi Odermatt, Katechetinnen)

Sonntag, 15. Januar

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche Jahrzeit für Anna Jovan-Erk (Kommunionfeier, Ruth Langenberg) Kollekte am Wochenende: Solidaritätsfonds für Mutter & Kind

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

16. – 20. Januar

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche

Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche

Fr 9.30 Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum Weihpark (Wortfeier)

Samstag, 21. Januar

9.30 Pia's Reisen, Ökumenische Kinderfeier Zentrum Chilematt, ref. Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Musik im Gottesdienst

Im Gottesdienst am So, 8. Jan., 10.15, singen die Kirchenchöre Baar Steinhausen unter der Leitung von Christian Renggli Barockmusik von Pater Martin Schmid, begleitet vom Jugendorchester Baar. An der Orgel spielt Martin Völlinger.

Ein Wort zur Tauferneuerung oder "Nicht mit allen Wassern gewaschen"

Die Kinder auf dem Kommunionweg (3. Klasse) werden dieses Jahres im Gottesdienst am Sa, 14. Januar ihre Tauferinnerung selber sprechen und feiern. Es klingt einfach, dieses „JA“ – doch die Entscheidung immer mehr das eigene Leben in einem verantworteten Glauben zu gestalten, das ist ein lebenslanger Prozess.

Was wünschen wir unseren Kindern? Wilhelm Willms hat ein wunderbares Gebet geschrieben:

wir möchten nicht, dass unser kind mit allen wassern gewaschen wird

wir möchten, dass es mit dem wasser der gerechtigkeit mit dem wasser der barmherzigkeit mit dem wasser der liebe und des friedens reingewaschen wird

wir möchten, dass unser kind mit dem wasser christlichen geistes gewaschen übergossen beeinflusst getauft wird ...

wir hoffen und glauben, dass auch unsere gemeinde, in der wir leben und dass die kirche zu der wir gehören für unser kind das klare kostbare lebendige wasser der gerechtigkeit der barmherzigkeit der liebe und des friedens ist

dass unser kind das klima des evangeliums findet wir möchten nicht dass unser kind mit allen wassern gewaschen wird ...

wir erwarten viel wir hoffen viel

Für das Team Kommunionweg, Ruedi Odermatt

Mittagstisch im Chilematt

Dienstags, 10./17. Jan., 12.00. Ohne Anmeldung. Preis Erwachsene neu Fr. 8.– (inkl. Kaffee, Dessert), Kinder von 6–16 Jahre Fr. 2.–, Kinder bis 6 Jahre gratis.

"Pia's Reisen" Ökumenische Kinderfeier



Sa, 21. Jan., 9.30, ref. Kirche, Chilematt.

Herzliche Gratulation

Gottfried Bischofberger, 80 Jahre am 9. Jan.
Rita Jans-Iten, 90 Jahre am 15. Jan.
Urs Wicki, 75 Jahre am 17. Jan.
Karl Schmid, 70 Jahre am 19. Jan.
Anton Bühler, 80 Jahre am 20. Jan.
Margaretha Sidler, 85 Jahre am 21. Jan.

Aus den Vereinen

Mittagsclub

Do, 12. Jan., 11.00, Rest. Schnitz u. Gwunder, Abmeldungen bei A. Limacher, 041 741 44 30.

Senioren – Spaziergänge

Mi, 18. Jan., Treffpunkt bei trockener Witterung 9.30 beim Dorfbrunnen. Leichter, langsamer Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch geeignet für Personen mit Gehhilfe. Anschliessend Kaffee.

Seniorenachmittag

Do, 19. Jan., 14.30, Chilematt. Alpenqueren – Erlebnisbericht mit Fotos. Der Steinhauser Urs Günther entführt uns ins Schweizer Berggebiet.

FG – Gedächtnisfeier

Di, 10. Jan., 19.30, Don Bosco-Kirche. Wir gedenken der verstorbenen FG-Mitglieder. Herzliche Einladung.

Diverse Sprachkurse

Diverse Sprachkurse ab Februar, Anmeldeschuss 31. Jan., Informationen, Auskunft und Anmeldung auf www.fg-steinhausen.ch oder bei Sidonia Tännler, 041 740 05 60.

CjE – Kinderschminken

Fr, 20. Jan., 14.00–16.00, Chilematt. Egal ob für Mädchen oder Jungs, ein bunter Nachmittag mit Nagellack, Tattoos und Farbe. Ab 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, Anmeldung bis 13. Jan. auf www.cje-steinhausen.ch.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. Januar

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna
18.00 Sternsingergottesdienst, St. Martin*

Sonntag, 8. Januar

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin**
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas**
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil***
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin**
Predigt:
* Barbara Wehrle
** Markus Grüter
*** Josef Annen

9. – 13. Januar

Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
Mi 18.00 Rosenkranz für junge Erwachsene, Schutzengelkapelle
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
Fr 19.00 Taizé-Feier, St. Anna

Samstag, 14. Januar

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 15. Januar

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Tauffamilienfeier, Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt
* Anthony Chukwu
** Erwin Benz

16. – 20. Januar

Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
Mi 18.00 Rosenkranz für junge Erwachsene, Schutzengelkapelle
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
Fr 18.15 Vesper, St. Martin

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

7. Januar – Sternsingergottesdienst

Die Kollekte ist für die Sternsingeraktion von Missio bestimmt. Kinder stärken – Kinder schützen, in Indonesien und weltweit.

8. Januar – Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt oder Kleinkinderbetreuung in finanzielle Not geraten sind.

15. Januar – Pfarreiprojekt

Mit Ihrer Spende lindern Sie die Not der Flüchtlingsfamilien in Jordanien.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 21. Januar, 18.00 Uhr, St. Martin

Dreissigster für:

Margaritha Agner-Fassbind, Bahnmatt 2

Jahrzeit für:

Yvonne Linder-Scheurer, Inwilerstr. 16

Samstag, 28. Januar, 18.00 Uhr, St. Martin

Dreissigster für:

Agnes Maria Amrein, Burgmatt 18

Jahrzeit für:

Julia und Werner Huber-Seppi, Pilatusstrasse 5a

Marlies Pfister-Burger, Bahnmatt 4

Sternsingen – Samstag, 7. Januar

Abends um 18.00 Uhr bereichert die Pfadi Baar unseren Gottesdienst mit Sternsingerliedern. Alle sind herzlich eingeladen und dürfen gerne mitsingen oder die Stimmen von so vielen Kindern und Jugendlichen im Chor geniessen. Bereits um 17.15 Uhr singt die Pfadi im Altersheim Bahnmatt. Die Kollekte ist für die Sternsingeraktion von Missio bestimmt. **Kinder stärken – Kinder schützen, in Indonesien und weltweit.**

Altes loslassen – Neues begrüßen «Lichterspirale und Feuerschale»



Am Donnerstag, 12. Januar, von 17.30 – 19.30 Uhr, gibt es auf der Martinswiese etwas Besonderes zu erleben.

Eine Lichterspirale lädt ein zum stillen, besinnlichen Betrachten und zum meditativen Gehen und Staunen. Altes loslassen und Neues begrüßen. Unerfreuliches wollen wir loslassen und vergessen. Vor Neuem haben wir vielleicht Angst, machen uns Sorgen. Wir haben Wünsche und Hoffnungen. Sie sind eingeladen, Ihre Ängste und Sorgen auf Papier zu schreiben und diese zu verbrennen. Ihre Wünsche, Hoffnungen und Bitten können Sie dem Licht übergeben. Im Martinspark steht eine Feuerschale bereit.

Für Wärme und Gemütlichkeit gibt es Punch, Glühwein, Suppe und etwas Süßes.

Ein Abendspaziergang in den Martinspark lohnt sich. Pfarrei St. Martin Baar

Musik in St. Thomas



Neujahrskonzert Inwil

Freitag, 13. Januar, 19.30 Uhr

Generell5 – viel harmonisches Blech

Zum Jahresauftakt präsentieren die fünf Profimusiker eine bunte Mischung erlesener Perlen aus Klassik, Swing, Pop und Schweizer Volksmusik. Die Formation, welche im Jahr 2014 mit dem «Kleinen Prix Walo» ausgezeichnet wurde, begeistert das Publikum seit gut 20 Jahren durch abwechslungsreiche Programme, perfektioniertes Zusammenspiel sowie individuelle Virtuosität. Kombiniert wird das Ganze mit einer ausgeprägten Spielfreude, die sich auf die Zuhörenden überträgt. Es erwartet Sie ein unvergessliches Konzerterlebnis auf höchstem Niveau, gespickt mit Witz und Charme.

Eintritt frei – Kollekte zu Gunsten Ecuador Brassband

Taizé-Feier



Im neuen Jahr beginnen wir in unserer Pfarrei mit Taizé-Feiern. Diese Feiern zeichnen sich aus durch meditative Gesänge, Lesungen, Stille und Gebete. Wir möchten diesen spirituellen Schatz der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé nun auch in unserer Pfarrei pflegen. Das erste Mal treffen wir uns am **Freitag, 13. Januar, um 19.00 Uhr in der St. Anna Kapelle**, gleich neben der Pfarrkirche St. Martin.

Bilder-Vortrag – Eine aussergewöhnliche Pilgerreise

Zu Fuss nach Jerusalem, ein Weg des Friedens, der Begegnung, der Liebe.

5000 km, 11 Monate und 12 Länder:

Rosanna Brusadelli pilgerte alleine zu Fuss von Baar nach Jerusalem.

Mittwoch, 18. Januar, 19.30, Pfarreisaal St. Martin, Baar – Türkollekte

Morgenlob – sich einstimmen und zusammen klingen

Einige Sängerinnen und Sänger des Coro Cantabile öffnen ihren Klangkreis und gestalten 4 mal jährlich ein gesungenes Morgenlob.

Nächste Termine: Donnerstag, 26.1., 2.3., 11.5., 22. 6., ref. Kirche Baar, 10.00 bis 11.00 Uhr.

Vroni Stähli, die reformierte Pfarrerin, ist Gastgeberin. Anita Schweizer leitet das Singen. Die Gesänge sind mehrstimmig, aber sehr schlicht und wunderbar klangvoll. Wir freuen uns über weitere Mitsingende, auch ohne Chorerfahrung.

Sind Sie interessiert, mitzusingen? Dann melden Sie sich bei Anita Schweizer, 041 750 63 83 oder runita@datazug.ch.

Frauengemeinschaft Gruppe Junger Familien

Gesucht werden Strick- oder Häkelbegeisterte, welche sich einmal pro Woche mit uns (4 Frauen) im Elefant treffen wollen: Mittwochs, zum ersten Mal am 11.1., von 14.00 – 16.00 Uhr (1 x pro Monat findet das Treffen im privaten Rahmen statt). Auf ein lockeres Beisammensein freuen wir uns!

Bei Fragen gibt Frau Sandra Flückiger gerne Auskunft (Mail-Adresse: sflueckiger@fg-baar.ch und/oder Telefon-Nr. 077 462 30 07).

Friedenslicht vom 14. Dezember



Aus Bethlehem kam auch dieses Jahr wieder das Friedenslicht nach Baar. Am Mittwoch, 14. Dezember kamen einige Kinder und Erwachsene, um ein Licht zu basteln, damit sie das Friedenslicht mit nach Hause nehmen konnten. Mit viel Liebe und grosser Kreativität entstanden wundervolle Lichter. Lesen Sie den ganzen Bericht mit Fotos auf unserer Website www.pfarrei-baar.ch.

Inwiler Frauen-Zmorge

Im Namen der Frösche

Der Gugermöndli-Verein Ebel stellt sich vor

Mittwoch, 18. Januar, 08.30 – 11.00 Uhr

St. Thomas-Zentrum Inwil, 1. Stock

Frühstück CHF 6.–

(ohne Anmeldung, mit Kinderspielecke)

Verein FRW

Dankbar für die Räume



Im Dachgeschoss des Pfarreiheims St. Martin, wo der Verein FRW Interkultureller Dialog seinen Sitz hat, gehen seit Jahren viele Menschen ein und aus. Die Räume sind Treffpunkt, Schulungsraum und Büro. Dort wird Inklusion nach dem Slogan «miteinander leben, voneinander lernen» gelebt. Zusammen mit Amina Haj Mohammad und Ermira Shkoza (v.l.n.r.) hat die neue Geschäftsleiterin Regula Grünenfelder den Wandel nach der Pionierphase des Vereins erfolgreich eingeleitet.

Die Taufe hat erhalten

Devid Manuel Buhus

Unsere Verstorbenen

Margrit Hugener-Liechti, Zugermatte 1

Agnes Maria Amrein, Burgmatt 18

Alois Josef Landolt-Lerch, Bahnmatt 6

Stefan Fuchs-Thürig, Mühlebachstrasse 23

Rita Andermatt-Iten, Bahnhofstrasse 12

Rita Staub-Ledergerber, Landhausstrasse 19

Rosmarie Nideröst-Waldvogel, Bahnhofstrasse 12

PASTORALRAUM

Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40

info@pastoralraum-zug-berg.ch

www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter

Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel 041 711 16 05

pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Sibylle Wiederkehr

E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

Gemeindeleiterin: Margrit Küng

E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch

Leitender Priester: Ben Kintchimon

E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch

Priester: Othmar Kähli

Mail: othmar.kaehli@datazug.ch

Katechet: Rainer Uster

E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch

Sakristanin: Karin Theiler

Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 8. Januar

9.00 Eucharistiefeier

Pater Ben Kintchimon

Kollekte: Epiphaniekollekte

gestiftetes Jahrzeit für:

Josy und Hans Affentranger, Riethüsli

10.15 Taufgelübdeerneuerung

3. Klasse

Sonntag, 15. Januar

9.00 Eucharistiefeier

Pfarrer Othmar Kähli

Kollekte: Solidaritätsfonds Mutter und

Kind

16. – 20. Januar

Do 9.00 Eucharistiefeier

Pater Ben Kintchimon

PFARREINACHRICHTEN

Silvester / Neujahr

Ich sagte zu einem Engel,
der an der Pforte des neuen Jahres stand:
"Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes
Der Ungewissheit entgegengehen kann."
Aber der Engel antwortete:
"Geh nur hin in die Dunkelheit
und lege deine Hand in die Hand Gottes.
Das ist besser als ein Licht
und sicherer als ein bekannter Weg."

Worte einer chinesischen Christin.

Liebe Pfarreiangehörige

Wir hoffen, dass Sie das alte Jahr gut abschliessen
können.

Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen, dass
Sie sich in Gottes Hand geborgen wissen.

Alles Gute und Gottes Segen.

Für das Pfarreiteam

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder



Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse berei-
ten sich auf den Weissen Sonntag vor. In diesem
Zusammenhang feiern wir am Sonntag, 8. Januar
die Tauferneuerung.

In dieser Feier werden die Kinder ihrem Alter ent-
sprechend "Ja" zur Taufe sagen. Sie zeigen so,
dass sie weiter auf dem Weg mit Jesus Christus,
dem Freund aller Menschen gehen wollen.

Wir laden Sie gerne ein, unsere Erstkommuni-
onkinder mit guten Gedanken und Gebeten zu be-
gleiten.

Margrit Küng, Rainer Uster

Taufen: den Heiligen Geist zum Vorschein kommen lassen

In einer Pfarrgemeinde gab es eine Gebetsgruppe
von Jugendlichen. Sie trafen sich jede Woche in
der Kirche zum gemeinsamen Gebet. Eines
Abends begegnete ein Mädchen dem Pfarrer vor
der Kirche und teilte ihm spontan mit: „Herr Pfar-
rer, heute werden wir für Sie beten, dass Sie den
Hl. Geist bekommen.“ Der Pfarrer antwortete ihr
ganz theologisch:

„Der Hl. Geist wurde mir bereits in den Sakramen-
ten der Taufe, der Firmung und der Priesterweihe
geschenkt.“

Darauf entgegnete das Mädchen schlagfertig:

„Dann beten wir, dass der Hl. Geist bei Ihnen end-
lich zum Vorschein kommt.“

Es ist eine grosse Erwartung – nicht nur von Pfar-
rern – sondern von allen Getauften, dass in uns,
in unserem Reden und Handeln, der Hl. Geist zum
Vorschein kommt, dass wir spirituelle Menschen
werden, die geistlich, d.h. begeistert nach den
Werten des Evangeliums leben.

„Habt ihr etwa vergessen, dass euer Körper ein
Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt
und den euch Gott gegeben hat?“ (1 Kor 6,19).
Wir alle sind also mit dem Hl. Geist und seinen
Gaben erfüllt. Und als „Gottes Mitarbeiter“ (1 Kor
3,9) dürfen wir das Wirken des Hl. Geistes in uns
und durch uns nicht blockieren, sondern vielmehr
ihn zum Vorschein kommen lassen ...

Pater Ben, SVD

Frauengemeinschaft

Mittagstisch mit Lotto

Die Allenwindner-Seniorinnen und Senioren tref-
fen sich am Donnerstag, 12. Januar um 12.15 Uhr
zum Mittagessen im Restaurant Löwen. Das Menü
kostet 12.-- und soll bis am Vorabend bei Silvia
Krummenacher, Tel. 041 711 84 16 bestellt wer-
den. Am Nachmittag wird Lotto gespielt. Rita, Sil-
via und Annalies freuen sich auf euch.

Chrabbel Treff

Freitag, 13. Januar von 9.30 Uhr – 11.00 Uhr im
Pfarreiheim.

Auskunft: Rebekka Pally, 041 760 97 97 oder
rebekka.pally@fgallenwinden.clubdesk.ch

Herzlichen Dank

Viele fleissige HelferInnen unterstützen uns wäh-
rend der Advents- und Weihnachtszeit, ob beim
Empfang des Samichlauses und der Hausbesuche,
bei Rorate-Zmorge, beim Essen der Seniorinnen
und Senioren, beim festlichen Gestalten der Weih-
nachtsgottesdienste mit Musik und Geschichten
erzählen. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Eveline Moos
Religionspädagogin i.A.: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. Januar

- 16.00 Marienkirche: Taufgelübdeerneuerung der 3. Klässler
17.00 Marienkirche: Taufgelübdeerneuerung der 3. Klässler
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Eveline Moos, Rainer Uster
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Pfarrer Robert Andermatt, Morgarten

Sonntag, 8. Januar

- 10.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Epiphanieopfer

9. – 13. Januar

- Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 14. Januar

- 18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester

Sonntag, 15. Januar

- 10.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Kollekte: Solidaritätsfond für
Mutter und Kind SOS

16. – 20. Januar

- Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

- Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 21. Januar

- 18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Ferdi Häusler, Niederwil

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am 14. Januar wird Moritz Müller, Zugerbergstr. 37, durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder



Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse bereiten sich auf den Weissen Sonntag vor. In diesem Zusammenhang feiern wir am Samstag, 7. Januar die Taufenerneuerung in der Marienkirche. In dieser Feier werden die Kinder ihrem Alter entsprechend "Ja" zur Taufe sagen. Sie zeigen so, dass sie weiter auf dem Weg mit Jesus Christus, dem Freund aller Menschen gehen wollen. Wir laden Sie gerne ein, unsere Erstkommunionkinder mit guten Gedanken und Gebeten zu begleiten.
Margrit Küng, Rainer Uster, Eveline Moos

Versöhnungsweg

Im Religionsunterricht bereiten sich die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse auf den Versöhnungsweg, das Sakrament der Versöhnung, vor. Gemeinsam mit einer Bezugsperson gehen sie den Weg mit verschiedenen Stationen, an denen sie altersentsprechend über ihr Leben nachdenken und sich austauschen.
Zur Vorbereitung laden wir die Eltern gerne zum Informationsabend am 10. Januar um 20.00 Uhr in den Sonnenhof ein.

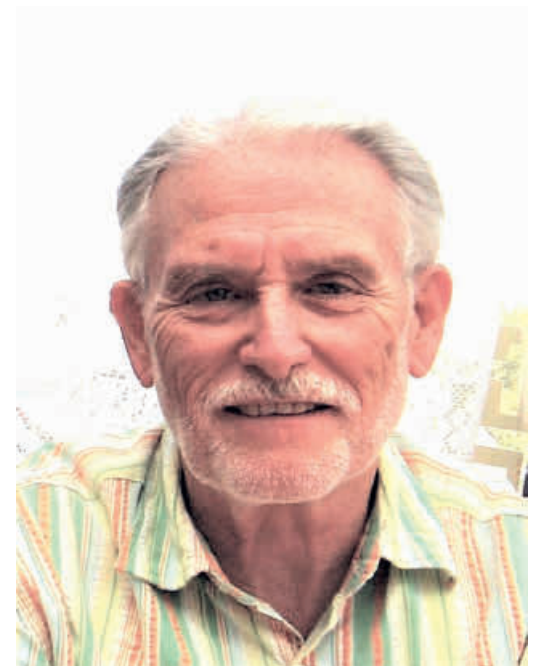
Voranzeige Einheitssonntag



Im Aegerital feiern wir am Sonntag, 22. Januar um **10.00 Uhr in Oberägeri** den ökumenischen Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen. Wir laden Sie recht herzlich ein. Der Sonntagsgottesdienst in Unterägeri entfällt. Nähere Informationen erscheinen im nächsten Pfarreiblatt.

Verabschiedung Francisco

Während vieler Jahre war Francisco Alonso in unserer Pfarrei als Aushilfs-Sakristan tätig. Wir konnten immer mit seiner Mithilfe rechnen und uns auf seine Unterstützung verlassen.



Lieber Francisco, wir danken dir herzlich für deine wertvolle Arbeit in unserer Pfarrei und wünschen dir für deine Zukunft gute Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Neues Sekretariat



Nach einigen Monaten Planungs- und Umbauzeit haben wir ein neues Sekretariat. Das Pfarreiteam begrüsst Sie ab sofort gerne im Parterre des Pfarrhauses.

Unsere Öffnungszeiten:

Vormittag:

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 11.30 Uhr

Nachmittag:

Mo, Di, Do und Fr: 14.00 bis 17.30 Uhr

Termine:

Ausserhalb der Bürozeiten nach Absprache.

Fraugemeinschaft

Spiel und Spass

11. Januar, 19.30 – 22.00 Uhr, Sonnenhof Säli

Englisch/Deutsch Kultur- und Sprachtreff

17. Januar, 19.30 – 21.00 Uhr, Sonnenhof

Treff junger Eltern

Pinguzmorge

11. Januar, 9.00 – 11.00 Uhr, Sonnenhof Saal

Anmeldung bis 6. Januar bei:

Andrea Gwerder, 076 409 67 64

Krabbelgruppe

13. Januar, 9.00 – 11.00 Uhr, Sonnenhof

Sonnenstübli und Spielzimmer

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. Januar

18.30 Alosen, Gottesdienst mit Dreikönigswasser-, Weihrauch-, Türkleber- und Kreidesegnung, Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Sonntag, 8. Januar

9.00 Morgarten, Gottesdienst mit Dreikönigswasser-, Weihrauch-, Türkleber- und Kreidesegnung, Eucharistiefeier mit Pater Julipros

10.30 Pfarrkirche, Gottesdienst mit Dreikönigswasser-, Weihrauch-, Türkleber- und Kreidesegnung, Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Gest. Jahrzeit für

Anna und Jules Scheyli, Oberägeri

9. – 13. Januar

Di 9.15 Pfarrkirche, Chlichinderfiir

Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes

Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 14. Januar

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Karl

Sonntag, 15. Januar

9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Karl

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Karl

Erstes Jahresgedächtnis für

Rosmarie Rickenbacher-Meyer, Zentrum Breiten, Oberägeri

Gestiftete Jahrzeiten für

Martha & Ruedi Henggeler-Schnyder, Bethenbühl, Oberägeri, für Wolfgang Henggeler, Bethenbühl, Oberägeri,

für Annemarie & Josef Henggeler-Fassbind, Bachweg 23b, Oberägeri, und für Käthy & Alois Henggeler-Merz,

Gulmstr. 36, Oberägeri

11.30 Pfarrkirche, **Taufe** von Alina Iten

16. – 20. Januar

Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mi 9.00 Pfarrkirche, Frauengottesdienst, Kommunionfeier

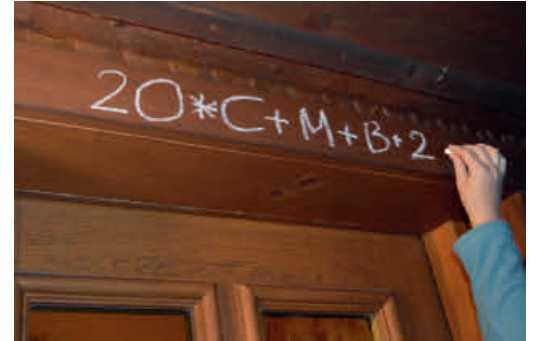
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes

Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Haussegen 20*C+M+B+23



In den Gottesdiensten am 7./8. Januar werden Kreiden, Türkleber, Weihrauch und Dreikönigswasser gesegnet. **Neu** können Sie kleine **Säckchen mit Kohle, Weihrauch und Kreide** sowie beiliegender Anleitung für die Haussegenung mit nach Hause nehmen. Weiterhin gibt es Kreiden und Türkleber aber auch einzeln. Für das Dreikönigswasser bringen Sie bitte ein Gefäss mit.

Das «C+M+B» steht für Christus, Mansionem (Haus) und Benedicat (Segen) – im Volksmund auch als Caspar, Melchior und Balthasar gedeutet. Dieser Segen wird gerahmt von der Jahreszahl sowie dem Stern und verbunden mit den drei Kreuzen für «Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes». So wünschen wir Ihnen: Gott möge seine schützende Hand über eure Häuser halten und alle Menschen, die bei euch ein- und ausgehen, das ganze Jahr hindurch segnen und begleiten.

Menschenkind und Gotteskind

Am Sonntag, 15. Januar, wird **Alina Iten**, Tochter von Nina & Oliver Iten, Oberägeri, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

Chlichinderfiir

Di, 10. Januar, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Sirup.

Frauengottesdienst

Mittwoch, 18. Januar, 9 Uhr, Pfarrkirche; Thema: «Leichter leben!»; Gestaltung: Liturgiegruppe frauenkontakt; anschliessend Kaffee und Zopf im Pfarreizentrum Hofstettli.

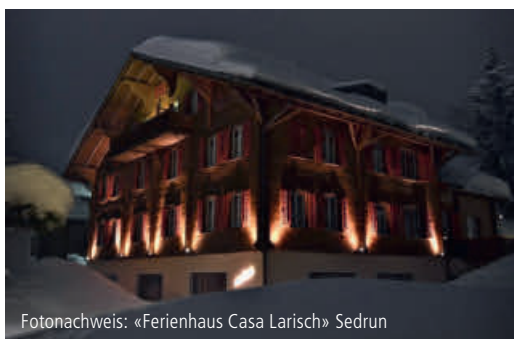
Firmweg 2023

Am Sonntag, 15. Januar 2023, treffen sich die Firmand:innen zum ersten **Themenabend** um 17 Uhr im Pfarreizentrum. In Kleingruppen gehen sie Fragen nach wie «Was heisst Leben?», «Wie stelle ich mir Gott vor?» und «Wie wirkt die Kraft des Heiligen Geistes?». Die Erfahrung zeigt, dass es in Kleingruppen von vier bis fünf Firmand:innen, begleitet von einem Firmbegleitenden, einfacher ist, zu diskutieren und persönliche Erfahrungen einzubringen. Als Abschluss geniessen wir das Zusammensein und essen feine Hotdogs.

Firmweg 2024 – Mein Weg

Die Jugendlichen auf dem neuen Firmweg 2024 treffen sich am Sonntag, 8. Januar 2023, zum ersten gemeinsamen Anlass «Mein Weg». Dieser führt uns meditativ über die Tobelbrücke zum Lassalle-Haus. Treffpunkt ist die ZVB-Station Oberägeri, um 17.15 Uhr (Abfahrt 17.20 Uhr). Das Firmteam: Jacqueline Bruggisser, Thomas Betschart und Firmbegleitende

Ministrant:innen Winterweekend



Das Wochenende vom 14./15. Januar 2023 verbringen unsere Minis mit ihren Leiter:innen im Winterlager in Savognin. Zwei Tage spielen und tummeln sie sich im Schnee, feiern einen Nachtgottesdienst unter dem Sternenhimmel und geniessen das Zusammensein. Den Leiter:innen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und allen Teilnehmer:innen ein tolles Erlebnis.

Jacqueline Bruggisser, Präses

Tauferinnerung der Erstkommunionkinder als Vorabendsonntagsgottesdienst für die ganze Pfarrei

Bitte beachten Sie, dass am Wochenende vom 21./22. Januar 2023 geänderte Gottesdienstzeiten gelten. Zum Vorabendsonntagsgottesdienst in der **Pfarrkirche** mit Tauferinnerung der Erstkommunionkinder am **Samstag, 21. Januar, 18 Uhr**, sind alle Pfarreiangehörigen eingeladen. Am **Sonntag, 22. Januar**, feiern wir in der **Pfarrkirche um 10 Uhr** den ökumenischen Gottesdienst zur Woche der Einheit.



Weltweit wird vom 18. bis zum 25. Januar 2023 für die Einheit der Christen gebetet, auch im Ägerital. Der ökumenische Gottesdienst findet am Sonntag, 22. Januar, um 10 Uhr in der Pfarrkirche Oberägeri statt. Der Peter und Paul Chor gestaltet diesen Gottesdienst zusammen mit Klang Mittenägeri und Chor aegeri cantat. Sie singen den Psalm 23 «Der Herr ist mein Hirte», «Aller Augen warten auf Dich Herre» von Heinrich Schütz, «Sei unser Gott, der alle Welt» und «Danke für diesen guten Morgen».

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

• Lydia Iten-Inderkum, Kalchrainstr. 7, Oberägeri, † 12. Dezember im Alter von 94 Jahren
Gott, schenke Du unserer lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

JuBla Eislaufen

Nicht nur im Sommer kann man Grossartiges unternehmen, sondern auch in der kalten Jahreszeit. Eine gute Idee ist es, aufs Eis zu gehen und sich zu amüsieren. Bei diesem Anlass am Samstag, 21. Januar, können sich die Kinder sportlich betätigen, austoben und vergnügen. Anmeldung bis 17. Januar an Luca Rogenmoser, 079 584 83 67

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre

Do, 12. Januar, und Do, 19. Januar, 9 bis 11 Uhr;
Kontaktperson: Tanja Moser, 079 588 48 27

Frohes Alter

Schneeschuhlaufen oder Wandern mit Fondue auf dem Hochstuckli

Mi, 11. Januar, 11.45 Uhr, Treffpunkt bei der ZVB Oberägeri; Auskunft und Anmeldung bis 9. Januar bei Priska Iten, 041 750 53 74 / 079 788 29 03

Besuchen Sie unsere Website:
www.pfarrei-oberaegeri.ch

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäuserstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. Januar

- 9.30 Ökumenische Chinderfir im reformierten Chileli
9.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Urs Elsener; Hausjahrzeit der Familien Elsener und der Familien Uhr; Stiftsjahrzeit für Klemens Uhr-Burkhardt, Josef und Martina Weber-Roth und Johann und Marta Uhr-Weber

Sonntag, 8. Januar

- 10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold, Segnung der Dreikönigszeichen; Stiftsjahrzeit für Frieda Betschart-Hürlimann
16.00 Pilgertagesdienst in der Mutterhaus-Kirche

9. – 13. Januar

- Mo 14.00 Bibel teilen mit Marek Stejskal im Pfarreizentrum/Vereinshaus
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Sonntag, 15. Januar

- 10.15 Eucharistiefeier mit Christof Arnold und Pater Julipros; Erstes Jahresgedächtnis für Lydia Hegglin-Staub

Samstag, 21. Januar

- 9.30 Eucharistiefeier mit Pater Julipros; Hausjahrzeit der Familien Röllin

PFARREINACHRICHTEN

Kommende Gottesdienstkollekten

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Spenden.

- 8.1.: Epiphanieopfer für die Inländische Mission
- 15.1.: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind des Schweizerisch Katholischen Frauenbundes

Herzlichen Dank für jedes Engagement



Dank der Mitwirkung von vielen Kindern und Erwachsenen konnten in der Pfarrei auch in diesem Jahr stimmungsvolle Weihnachtsgottesdienste gefeiert werden. Ein grosser Dank gehört: den Kindern für das perfekte Weihnachtsspiel, den Ministrantinnen und Ministranten für den würdigen Dienst am Altar, den Musikerinnen und Musikern für die gehaltvolle Musik, den Lektorinnen und Lektoren für das gute Vortragen der Texte, den Gestalterinnen des Adventsweges sowie den Sakristaninnen und Sakristanen für die Liebe zum Detail, den Priestern für ihr Beten und ihre Gedanken.

Ein herzliches Dankeschön geht aber auch an alle Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer für das Mittragen der Feiern im Mitbeten und Mitsingen. Ebenso sei allen herzlich gedankt, die das Kinderspital Bethlehem mit einer Spende unterstützt haben oder bei der Aktion «Zuger helfen Zuger» mitgemacht haben.

Christof Arnold

Einladung zur Chinderfiir



Samstag, 7. Januar um 9.30 Uhr im reformierten Chileli.

Du bist immer willkommen....

Wir hören die Geschichte vom Vater und seinem verlorenen Sohn. Dazu singen und basteln wir etwas Passendes. Schön, wenn du auch dieses Mal wieder dabei bist. Der Chileschnägg und wir freuen uns auf dich!

Ökumenisches Vorbereitungsteam

Dreikönigssegnen

20*C+M+B*23 |

Im Gottesdienst vom 8. Januar um 10.15 Uhr werden die Dreikönigszeichen gesegnet. Die Kleber mit der Aufschrift 20*C+M+B*23, Kreide, Kohle und Weihrauch und eine Segensbeschreibung können anschliessend an den Gottesdienst mit nach Hause genommen werden. Damit können die Pfarreiangehörigen ihre Wohnungen selber segnen.

Dreikönigswasser

Das Dreikönigswasser wird im Gottesdienst vom Donnerstag, 5. Januar geweiht. Die Pfarreiangehörigen sind eingeladen, es mit mitgebrachten Flaschen zu sich nach Hause zu holen.

Gemeinsam Bibel lesen

«Teilt die frohe Botschaft» – dazu lädt Jesus seine Jüngerschaft ein. Dieser Einladung folgend bietet Marek Stejskal alle zwei Wochen am Montag-Nachmittag ein «Bibel Teilen» an. Das nächste Mal ist das am 9. Januar von 14 bis 15.30 Uhr im 2. Obergeschoss des Pfarreizentrums/Vereinshauses. Herzlich willkommen.

Spiele-Abend

Spielbegeisterte Menschen sind herzlich eingeladen, sich alle zwei Wochen an einem Montag-Abend im Pfarreizentrum/Vereinshaus zu treffen um Zeit miteinander spielerisch zu gestalten. Spiel, Spass und Entspannung stehen im Vordergrund. Der nächste Spiele-Abend findet am 9. Januar 2023 um 19.30 Uhr statt. Es wird eine Auswahl von Spielen vorbereitet sein, welche die Teilnehmenden mit ihrem Lieblingsspiel ergänzen können. Die Spiele werden vorgestellt und gemeinsam wird entschieden, auf welches Spiel man an diesem Abend Lust hat. Jedermann ist dazu herzlich eingeladen. Schauen Sie unverbindlich vorbei und lassen Sie sich von den Spielen begeistern. Erzählen Sie es weiter. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, jedoch wünschenswert.

Marek Stejskal, Spiel- und & Dipl. Religionspädagoge KIL, marek.stejskal@pfarrei-menzingen.ch, 041 757 00 85

Kontaktgruppe

Die Kontaktgruppe bietet auch im neuen Jahr zweimal monatlich einen Mittagstisch und anschliessend das Jassen und Spielen an. Das nächste Mal ist dies am Mittwoch, 18. Januar um 11.45 Uhr im Zentrum Luegeten. Für den Mittagstisch kann man sich bis am Vorabend um 16 Uhr direkt in der Luegeten unter 041 7657 11 11 oder info@luegeten.ch anmelden.

Das Jassen und Spielen findet anschliessend, bzw. ab ca. 13.30 Uhr, ebenfalls in der Cafeteria des Zentrums Luegeten statt.

Seniorenkreis / Zauberer-Show

Am Donnerstag, 19. Januar um 14 Uhr überrascht der bekannte Zauberer Fredy Wicki aus Cham mit seinen spannenden Zaubertricks im Pfarreizentrum/Vereinshaus. Ein feines Zobia gehört wie immer auch dazu. Herzlich willkommen.

Krabbeltreff

Für die Kleinsten bietet die Familiebrugg am Montag, 16. Januar von 9 bis 11 Uhr wieder einen Krabbeltreff im Pfarreizentrum/Vereinshaus an. Komm doch auch mit deinem Mami, Papi oder Grosi und spiele mit Kindern in deinem Alter (0 bis 4 Jahre). So lernst du andere Kinder aus dem Dorf kennen, während die Erwachsenen sich unterhalten können.

Menzinger Kirchenkonzerte «Pomp and Circumstance»



Samstag, 14. Januar 2023, 18.15 Uhr in der Pfarrkirche Menzingen

Nach gemeinsamen Konzerten am Orgelfestival Uster und in Grenchen musizieren das Quintetto Inflagranti und der Organist Stefan Schättin erneut zusammen. Blech- und Orgelklänge verschmelzen, ergänzen, bereichern und steigern sich zu einem festlichen Konzert mit fröhlich beschwingter Musik zum Jahresbeginn.

Quintetto Inflagranti: Basil Hubatka, Trompete, Männedorf – Bernhard Diehl, Trompete, Radolfzell – Heiner Wanner, Horn, Dintikon – Niki Wüthrich, Posaune, Zürich – Karl Schimke, Tuba, St. Gallen – Stefan Schättin, Orgel, Uster.

Eintritt frei – Türkollekte

Voranzeige Taufgelübde

Am Sonntag, 22. Januar 2023 sind alle Pfarreiangehörigen herzlich zum Familiengottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder eingeladen. Die Feier wird von der Famigo-Band begleitet.

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 8. Januar

10.15 Familiengottesdienst mit Eva Maria Müller, Margot Beck und den Sternsingerkindern, Leitung: Lydia Opilik
Kollekte: Sternsingeraktion

9. – 13. Januar

Do 9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

Sonntag, 15. Januar

9.00 Eucharistiefeier mit Christof Arnold und Pater Julipros
Jahresgedächtnis für Jürgen Habichler, Toni Bieri, Anton und Johanna Demarmels
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen
Kollekte: Kollegium St. Charles

16. – 20. Januar

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Samstag, 21. Januar

9.30 Chlichinderfür

PFARREINACHRICHTEN

Herzlichen Dank

Auch in diesem Jahr trugen viele Pfarreiangehörige zum Gelingen der Weihnachtsgottesdienste bei: die Kinder mit ihrem Weihnachtsspiel, die Ministrantinnen und Ministranten mit ihrem Kirchengesang, der Kirchenchor unter der Leitung von Mirjam Walker und die Musiker mit ihrer Weihnachtsmusik, die Sakristaninnen, Kirchenschmückerin und ihre Helfer mit ihrer Liebe zum Detail, die Lektorinnen und Lektoren mit ihrem Dienst am Wort, Irmgard Hauser und Eva Maria Müller mit ihrem Familiengottesdienst sowie die Priester P. Karl Meier und Bernd Wyss mit ihren Worten und Gebeten. Ebenso wichtig waren aber auch die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, die mit ihrem Dasein zur Weihnachtsstimmung beitrugen. Allen für alles: Herzlichen Dank!
Christof Arnold

Taufe

Am Sonntag, 15. Januar, wird Marin Quni in die Christengemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Tauffamilie einen frohen Tauffesttag.

Familientreff

Knirpsentreff, Freitag, 13. Januar

Zum Knirpsentreff ab 14.30 Uhr im Pfarreitreff oder Begegnungsplatz (je nach Wetter) sind Babys und Kinder im Vorschulalter, Mamis, Papis, Grosis etc. eingeladen. Hier wird gespielt, geplaudert, gemalt oder gemacht, was gerade so einfällt.
Kontaktperson: Esther Isele, 076 344 19 53 oder e.isele@fgneuheim.ch

Gschichte Egge, Mittwoch, 18. Januar

In der Dorfturnhalle wird um 15.15 und 16 Uhr eine spannende Geschichte erzählt und die Bewegung kommt ebenfalls nicht zu kurz. Für die wartenden Eltern, Grosis usw. stehen Kaffee und feine Kuchen zum Kauf bereit.

Kontaktperson Karin Lussi, 079 882 53 32 oder k.lussi@fgneuheim.ch

Frauengemeinschaft

Finanzielle Vorsorge speziell für Frauen

In der Raiffeisenbank Gaststube (ehemals Gasthaus zur Krone) wird am Dienstag, 24. Januar, in gemütlicher Runde über das Thema Vorsorge gesprochen und informiert.

Anmeldung bis 17. Januar bei Barbara Howald oder 041 545 45 75, b.howald@fgneuheim.ch

Rückblick Adventsweg



Am Freitag, 15. Dezember war es soweit. In der Kirche erzählte Frau Beck die Geschichte «Wer hat Weihnachten geklaut». Kaum zu glauben, dass da eines der Tiere, allen anderen die Weihnachtdekoration, die Guetzli, den Punsch und sogar die Weihnachtsmusik stiehlt. Der Bär hat mit seiner «Klauerei» aber etwas Wunderbares geschaffen. Keines der Tiere hätte sich vorstellen können, dass mit seiner Deko, den zubereiteten Delikatessen und der Musik ein gemeinsames Weihnachtsfest noch schöner wird als jedes Weihnachten allein. Im Anschluss an die Geschichte machte sich die Gruppe auf den Weg. Die Fackeln führten uns in

den verschneiten Pfarrhausgarten ans Feuer, wo FlötenschülerInnen uns mit ihrer Musik empfangen. Die Helferinnen und Helfer des Familientreffs haben uns mit Würstli, Brot und Punsch verwöhnt. Eine herrliche Einstimmung auf Weihnachten. Für die Pfarrei – Margot Beck

Pfarreichronik 2022

Folgende Zahlen geben einen Einblick in die Pfarreientwicklung 2022. In Klammern sind die Vorjahreszahlen angegeben: Letztes Jahr wurden 4 (5) Kinder getauft. 9 (7) Kinder haben die Erstkommunion empfangen. 9 (12) junge Erwachsenen empfangen das Firmsakrament. 10 (8) Menschen sind gestorben. Wir danken allen Pfarreiangehörigen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Gerne sind wir auch weiterhin für Sie da. Ihr Seelsorgeteam

Kollekten Mai bis Dezember

Kinderheim in Benin	Fr. 563.90
Muttertagsopfer des ZKF	Fr. 174.65
St. Josefsopfer	Fr. 53.20
Comundo	Fr. 89.25
Stiftung Feriengestaltung Schweiz	Fr. 78.30
Medienkollekte	Fr. 60.60
Priesterseminar St. Beat	Fr. 56.50
Verpflichtungen d. Bischofs	Fr. 93.35
Carias, Libanon	Fr. 205.55
Caritas, Flüchtlingshilfe	Fr. 292.60
Information kirchl. Berufe	Fr. 248.24
cfcd, christl. Friedensdienst	Fr. 70.99
Stiftung Bergwaldprojekte	Fr. 288.20
Papstkollekte	Fr. 89.39
Solidarmed	Fr. 241.80
Kloster Gubel	Fr. 366.35
Theologische Fakultät Luzern	Fr. 78.25
Caritas Schweiz	Fr. 112.00
Mercy Ships	Fr. 162.90
Inländische Mission	Fr. 182.75
Tag der Migrantinnen und Migranten	Fr. 235.20
Förderverein, Kinder der Zukunft	Fr. 217.10
Finanzielle Härtefälle	Fr. 132.55
Pastorale Anliegen des Bischofs	Fr. 51.00
Ausgleichsfond der Weltkirche	Fr. 153.05
Bergwaldprojekt	Fr. 118.15
Geistl. Begleitung der Seelsorgenden	Fr. 44.50
Hospiz Zug	Fr. 681.95
Diakonieopfer Kt. Zug	Fr. 173.10
Elisabethenwerk	Fr. 148.50
Missionsprojekt Institut Menzingen	Fr. 54.70
Kirchenbauhilfe	Fr. 48.50
Uni Fribourg	Fr. 42.50
Jugendkollekte, Ranfttreffen	Fr. 84.88
ACAT Schweiz	Fr. 128.60
Caritas, armutsbetr. Kinder Schweiz	Fr. 90.05
Kinderspital Bethlehem	Fr. 901.35

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

Dank am Ende des Jahres

In den Tagen des zu Ende gehenden Jahres danke ich allen, denen ich begegnen durfte, sei es in persönlichen Gesprächen oder auch in schwierigen Momenten ihres Lebens. Dankbar blicken wir auf die lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit zurück. Wir erinnern uns an die grossartigen Krippenspiele in den Weihnachtsfeiern in unseren Kirchen. Was Kinder uns dort gezeigt haben, das ist Weihnachten, danke für dieses Geschenk, Euch Kindern, sowie den Verantwortlichen für die Krippenspiele, Madeleine Annen, Alex Götz, Franz Hüsgen, Madlen Marty und Anita Wigger.

Unvergesslich sind auch die lichtvollen Rorate-Gottesdienste, die adventlichen und weihnachtlichen Klänge, für die Musikerinnen und Musiker mit ihren Talenten gewirkt haben, die Begegnungen mit den Kleinsten, mit den älteren Menschen in unseren Pfarreien und ... und ...

Ein grosser und warmherziger Dank geht an alle, insbesondere auch an die Pfarreiräte und die Frauengemeinschaften, die über das ganze Jahr bei vielen Anlässen unermüdlich im Einsatz waren und vielen grosse Freude bereitet hat. Nicht zuletzt danke ich den direkten Mitarbeitenden, dem gesamten Team, die in den vergangenen Wochen so engagiert mitgetragen haben.

Michèle Adam, Dr. theol., Pastoralraumleiterin

Chilesofa-Kafi



Donnerstag, 12. Januar, 14.00

Pfarrkirche Rotkreuz

NEU: ab 2023 werden Sie beim Chilesofa **einmal im Monat mit Kaffee und Kuchen** verwöhnt.

Am zweiten Donnerstag im Monat freuen wir uns, Sie um 14.00 Uhr zu dieser ungezwungenen Begegnung einzuladen. Bringen Sie doch auch Ihre Kollegin oder Ihren Nachbarn mit. Die Mitarbeitenden des Pastoralraumes freuen sich auf Sie.

Hinweis

Den Beitrag zu «Viel Glück» finden Sie auf Seite 24.

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. Januar

18.15 Gottesdienst in italienischer Sprache (E) Don Mimmo, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 8. Januar

10.15 Gottesdienst (K) Franz-Xaver Herger, Orgel Viswas Orler

9. – 13. Januar

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Viswas Orler

Do 18.00 **Friedensgebet** in der Pfarrkirche

Sonntag, 15. Januar

10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Viswas Orler

16. – 20. Januar

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franz Hüsgen, Mitgestaltung Frauengemeinschaft, Orgel Viswas Orler

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag 09.00

Gottesdienst

Freitag, 13.01., 17.00, Michèle Adam

Freitag, 20.01., 17.00, Marco Riedweg

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 11.01., 17.00, Ursina Schibig

Gedächtnis

Samstag, 14. Januar, 09.00

Odermatt-Horat Karolina, Dreissigster

Aktive Senioren

Montag, 09. Januar, 13.30

Jassen im Dreilinden

Mittwoch, 11. Januar, 14.00–17.00

Tanznachmittag im Dorfmatssaal, Eintritt 8.–

Friedenslicht

Das Friedenslicht kann bis Sonntag, 08. Januar in den Pfarrkirchen abgeholt werden.

Der Pfarreisamichlaus Rotkreuz Risch hält Rückschau



Am 1. Advent begleitete die Samichlausgruppe der Pfarreien Rotkreuz und Risch die Seelsorger und Ministranten mit einem feierlichen Einzug zum Familiengottesdienst. Der Start für die Besuche in die Familien und Schulen fand in diesem Gottesdienst einen würdigen und besinnlichen Rahmen, mit den Kindern im Mittelpunkt. Anschliessend an den Familiengottesdienst wurden die Besucher vom Samichlaus und Schmutzli mit einem feinen Grittibänz beschenkt.

Der Pfarreisamichlaus Rotkreuz Risch dankt allen Familien, Schulen, Kindergärten und Institutionen für die freundliche Aufnahme und die grosszügigen Spenden. Das ganze Samichlaus-Team leistete einen tollen Einsatz mit vielen positiven Rückmeldungen von den Besuchten. Vom 26. November bis 7. Dezember konnte der Samichlaus mit Begleitung an rund 90 Besuchen über 600 Kindern und Erwachsenen viel Freude bereiten. Nach Deckung der Unkosten durften wir einen schönen Betrag an verschiedene Institutionen zuführen.

Für den Pfarreisamichlaus Rotkreuz Risch
Urs Egloff und Markus Jeker

Krippenspiel vom 24. Dezember



FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 18. Januar, 09.00–11.00

Zentrum Dorfmat, Wendelinstube, 2. OG

Anmeldung bis 17. Januar.: Martina Senn,

079 537 64 84 oder martina.senn91@gmail.com

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugensee.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. Januar

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K)
Franz-Xaver Herger, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 8. Januar

10.30 Risch, Gottesdienst (E) Wolfgang
Müller, Orgel Edwin Weibel, anschlies-
send Sunntigskafi

9. – 13. Januar

Do 18.00 **Rotkreuz**, Friedensgebet
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Michèle Adam

Samstag, 14. Januar

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franzi
Hüsgen, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 15. Januar

10.30 Risch, Familiengottesdienst mit Kinder-
segnung und Erneuerung des Taufver-
sprechens der Erstkommunionkinder
(K) Michèle Adam, Akkordeon Corinne
Thomann mit Begleitung, Gesang
Silvia Finocchiaro, E-Piano Marco
Wiedmer

16. – 20. Januar

Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Michèle
Adam

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 08. Jan., 10.30, Risch
Hess-Fischer Hedy

Sonntag, 15. Jan., 10.30, Risch
Jäger Rudolf

Taufen

Durch die Taufe werden in unsere kirchliche Ge-
meinschaft aufgenommen:

**Langenegger Emma – Stocker Sina
Wigger Lio**

Wir wünschen den Familien Gottes Segen.

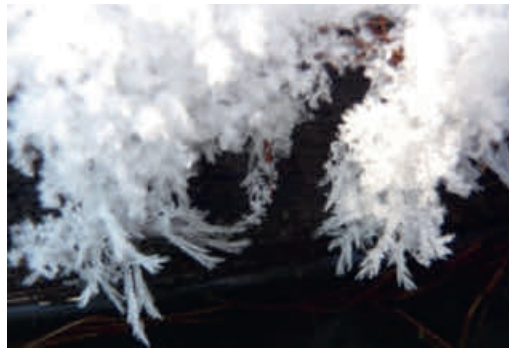
Frauenkontakt Risch

• **FKR Sunntigskafi**, Rischer Stube
Sonntag, 08. Januar, 11.30

Hinweise

Die Beiträge «**Dank am Ende des Jahres**» und
«**Chilesofa-Kafi**» finden Sie auf Seite 23.

Viel Glück!



Ein glückliches neues Jahr! – Wir wünschen ein-
ander, die kommenden Tage, Wochen und Monate
mögen uns Glück bringen.

Doch, was meinen wir damit? – Seit Menschen-
gedenken sinnen wir darüber nach, wie wir glück-
licher werden können. Sind wir selber unseres
Glückes Schmied? Manche zucken die Schultern
und sagen, dass wir wohl einiges dazu tun kön-
nen, um glücklich zu sein. Aber eben nur einiges.
Als ich klein war, erinnere ich mich, wie ich Rad-
fahren lernte. Mein Vater setzte mich aufs Velo,
und ich fuhr los. Er hielt mich beim Gepäckträger
fest, und bei der Einmündung zur nächsten
Strasse, die leicht bergab ging, liess er mich los.
Ich fuhr weiter, nichts ahnend. Plötzlich hörte ich
seine Stimme, weit hinter mir: Du kannst es! Erst
jetzt merkte ich, dass ich ganz allein fuhr, ohne
jede Hilfe. Es ging von selbst! – Das war eine der
glücklichsten Erfahrungen in meinem Leben. Sie
kennen dies vielleicht ähnlich.

Glücklich ist, wer wagt.

Keine Angst, die Tage werden kommen.

Die Stunden werden schlagen, eine nach der an-
deren.

Keine Minute können wir zufügen und keine Se-
kunde wegnehmen.

Immer um Mitternacht werden die Uhren von vorne
anfangen zu zählen.

Dann beginnt das Wagnis neu.

Glücklich ist, wer den Moment willkommen heisst.
Ihnen allen wünsche ich viele frohe, erfüllte und
glückliche Momente im neuen Jahr. Möge Sie
Gottes Segen, Zufriedenheit und Gesundheit je-
den Tag begleiten.

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Krippenspiel vom 24. Dezember



MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74

pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugensee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.

Pastoralraumleiterin 041 790 11 02

John Okoro, Kaplan 041 790 13 83

Franzi Hüsgen, Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83

Gaby Schärli-Kurath,

Mitarbeiterin Pfarreiseelsorge 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 8. Januar

9.00 Gottesdienst (E) Wolfgang Müller,
Orgel Viswas Orler

9. – 13. Januar

Do 18.00 **Rotkreuz**, Friedensgebet

Sonntag, 15. Januar

9.00 Familiengottesdienst mit Erneuerung
des Taufversprechens der Erstkommun-
ionkinder (K) Michèle Adam, Franzi
Hüsgen, Akkordeon Corinne Thomann
mit Begleitung, Gesang Silvia
Finocchiaro, E-Piano Marco Wiedmer

PFARREINACHRICHTEN

Aktive Senioren

Donnerstag, 12. Januar, 11.30

Mittagstisch im Restaurant Strauss

Christbaum in der Pfarrkirche



HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch
Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80
Niklaus Hofer, Pfarreiseelsorger 041 784 22 87
Albert Nampara, Priester 041 784 22 88

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. Januar

17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Epiphaniakollekte

Sonntag, 8. Januar

9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Epiphaniakollekte

9. – 13. Januar

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 14. Januar

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit
Pater Albert
Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

Sonntag, 15. Januar

9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit
Pater Albert
Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind
Kinderkirche
20.00 **Ref. Kirche** – ökum. Taizé-Gebet

16. – 20. Januar

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 14. Januar, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Martha Schmid, Lindenpark 1, für
Marie Rüttimeann-Furrer, Lindenpark 1

Jahresgedächtnis für Josef Knüsel-Fähndrich,
Chamau 4

Aus unserer Pfarrei verstorben
Josef Stierli-Kaufmann *1931

TWINT in der Kirche



Haben Sie nicht das passende Bargeld dabei, wenn Sie bei uns in der Kirche eine Kerze anzünden oder für die Kollekte spenden möchten? Kein Problem! Ab sofort können Sie bei uns auch mit TWINT bezahlen.

Dank an die Roratehelferinnen



Wir sagen herzlich Dankeschön allen, die fleissig am Morgen früh die Kerzen anzündeten, sodass die Kirche im Kerzenlicht feierlich beleuchtet war. Ein herzliches Dankeschön auch Petra Weibel und ihren Helferinnen für die liebevoll vorbereiteten Zmorgen-Tische im Heirsaal. Fürs Tische decken, Kaffee brühen, Brot aufschneiden und aufmerksame Servieren. Es fühlen sich immer alle sehr wohl bei Euch.

Das Pfarreiteam

Frag mal ganz GROSS!



Am **Mittwoch, 11. Januar 2023 um 19.00 Uhr** beginnt im Pfarreiheim (kath. Kirche Heilig Geist) der Alphakurs. Der erste Abend gilt als Schnupperanlass und verpflichtet zu nichts. Der Kurs ist kostenlos. Weitere Infos und alle Kursdaten finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.pfarrei-huenenberg.ch/glauben-weitergeben/erwachsene/alphalive>
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung.
Niklaus Hofer

Was hat Jesus gemeinsam mit einem Schaf?



Kinderkirche am 15. Januar um 9.30 Uhr

Liebe Kinder, habt ihr das auch schon mal gehört «Lamm Gottes»? In der Kinderkirche wollen wir herausfinden, was Jesus und Schafe gemeinsam haben. Und dann ist da noch Johannes, hat er auch etwas damit zu tun? Gehen wir doch gemeinsam auf Spurensuche.

Das Kinderkirchenteam

Kinderwochenende «up in the Sky»



Schon länger war im Pfarreiteam die Idee aufgekomen, für Kinder etwas zu organisieren, dass Spiritualität und Erlebnis vereinen sollte. Nach langer Planung wurde am 5./6. November 2022 das Kinderwochenende im Stoos realisiert. Begleitet von 4 Teammitgliedern und 5 Jugendlichen begaben sich rund 30 Kinder in ein Wochenende, das viel Erfahrung und Spass versprach.

Gestartet wurde in der Kirche Hünenberg, wo ein kurzes Theater aufgeführt wurde. Darin wurden die Teilnehmenden aufgefordert, den Ort zu suchen, wo Himmel und Erde sich berühren.

Auf dem Stoos, durften die Kinder erfahren, in welchen Momenten für sie das Paradies auf Erden vorherrscht. Ob beim Singen, beim Sammeln von Naturmaterialien im Wald, bei einem Geschicklichkeitsspiel in der Gruppe oder beim Rennen, jede und jeder durfte für sich erfahren, was ihr/ihm am ehesten entsprach. Bei jedem Geschehen erhielten die Kinder ein Andenken an das Erlebte. Anschliessend wurde gemeinsam ein Feuer entfacht und die Kinder erfuhren von der Bedeutung des Feuers. Beim gemeinsamen Nachtessen konnten sich alle wieder etwas aufwärmen und ihre Gedanken austauschen. Als die Nacht hereinbrach und der Sternenhimmel leuchtete, begaben sich

alle gemeinsam zu einem Fackellauf, hinauf zur Kapelle, in der erst eine Geschichte erzählt und danach gesungen wurde.

Am Sonntag machten sich alle auf den Rückweg nach Hünenberg. Dort angekommen durfte jedes Kind eine kleine Schatzkiste basteln, in welche die Andenken gelegt wurden. Es war ein grossartiges Wochenende mit viel Spiritualität, Gemeinschaft und Freude.

Carla Omlin

Lichterfeier am See



Anstelle der traditionellen Roratefeier im Schulhaus Kemmatten hielten wir am Mittwochabend, 14. Dezember um 19.00 Uhr bei toller Stimmung eine Lichtfeier in der Badi Hünenberg am See.

Im Schein der Fackeln und Kerzen zündeten wir mitten in die Dunkelheit ein Licht der Hoffnung an. Wir haben immer einen Grund zu hoffen, ganz egal wie dunkel es manchmal in unserem Leben, in unserer Welt sein kann.

Das haben wir gemeinsam gefeiert und mit einem warmen Punsch darauf angestossen.

Niklaus Hofer

Epiphaniyekollekte 7./8. Januar

Mit dem Erlös der diesjährigen Epiphaniyekollekte werden die Renovationen der Pfarrkirche St. Albin in Silenen (UR), der Klosterkirche Maria der Engel in Appenzell (AI) und die Kirche Unsere Lieben Frau von Loreto in Cointrin (GE) unterstützt. Die drei Kirchenrenovationen sind dringlich und die für die Seelsorge wichtigen Kirchen verdienen Ihre Unterstützung. Die betroffene Kirchgemeinde, das Kloster und die Pfarrei sind auf Hilfe von aussen angewiesen.

Im Namen der Inländischen Mission danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Spende

Kollekte SOFO Solidaritätsfond für Mutter und Kind 15./16. Januar

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/oder Kleinkinderbetreuung in finanzielle Not geraten sind. Trotz der Mutterschaftsversicherung können junge Familien durch

die Maschen des sozialen Netzes fallen. Danke für stützende Hände.

Kollekteneinnahmen

Juni

Priesterseminar Luzern	1122.25
Pfarreicaritas	85.80
Diöz. Kirchenopfer	116.10
Erstkommunion – fundacion emma	1207.88
Kolping Schweiz	585.05
Caritas Flüchtlingshilfe	134.20
Papstopfer/Peterspfennig	299.10

Juli

Caritas Markt Baar	105.00
Weinrebenkapelle	1098.20
pro audito zug	99.90
Verband kath. Pfadi	278.05
MIVA Schweiz	172.85
Schweiz. Berghilfe	270.85

August

Brücke-Le Pont	161.95
Schweiz. Bibelwerk	393.80
Schulmöbel Mivumoni, Tansania	1192.15
Stiftung Schulen St. Michael Zug	251.89
Caritas Schweiz	237.50

September

Theol. Fakultät Luzern	332.40
St. Justinus	156.10
ökum. Gottesdienst Hü Fäscht	
Ronald McDonald Luzern	925.00
Bettagskollekte – Inländ. Mission	103.70
ökum. Gottesdienst Bettag	
Zürcher Institut für interreligiösen Dialog	487.65
migratio	452.15

Oktober

Diöz. Kirchenopfer	523.85
St. Petrus-Claver-Sodalität	314.50
Unterstützung Flüelitage	263.90
Ausgleichsfond der Weltkirche – MISSIO	795.45
Priesterseminar St. Beat, Luzern	782.25

November

Kirchenbauhilfe	318.90
Diöz. Kirchenopfer	333.14
Allerheiligen – Hospiz Zug	547.10
Elisabethenwerk	314.50
Universität Freiburg	238.60
Kinder- und Jugendzeitschrift TUT	451.60

Dezember

Winterhilfe Schweiz	644.55
Maria Empfängnis – Asylgruppe	
Hünenberg	327.15
Schönstatt-Patres	441.95
Caritas Luzern – Adventsbriefkasten	658.65

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham

Tel 041 780 38 38

pfarramt@pfarrei-cham.ch

www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. Januar

9.00	Eucharistiefeier
18.00	Eucharistiefeier am Vorabend
	Kollekte: Epiphaniyekollekte für Kirchenrestorationen (Inl. Mission)

Sonntag, 8. Januar

9.00	Eucharistiefeier
10.30	Eucharistiefeier
17.00	S. Messa

9. – 13. Januar

Mo 16.00	Rosenkranz
Di 8.15	Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00	Eucharistiefeier
Mi 9.00	Eucharistiefeier
Do 9.00	Eucharistiefeier
Fr 9.00	Eucharistiefeier
	anschliessend Anbetung

Samstag, 14. Januar

9.00	Eucharistiefeier
	Jahrzeitstiftungen:
	Rosmarie Aschwanden
	Albert Dietrich-Gemperle
	Paula Dietrich-Gemperle
	Beat Stierli-Etter
18.00	Eucharistiefeier am Vorabend
	Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Sonntag, 15. Januar

9.00	Eucharistiefeier
10.30	Eucharistiefeier
17.00	S. Messa

16. – 20. Januar

Mo 16.00	Rosenkranz
Di 8.15	Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00	Eucharistiefeier
Mi 9.00	Eucharistiefeier
Do 9.00	Eucharistiefeier
Fr 9.00	Eucharistiefeier
	anschliessend Anbetung

Samstag, 21. Januar

9.00	Eucharistiefeier
	Dreissigster: Heiri Leu-Bachmann
	Jahrzeitstiftungen:
	Martha Betschart
	Hedy Bühlmann-Christen
	Robert und Ottilia Gubler-Flury

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: für das Kollegium St-Charles
in Pruntrut

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

18.12.: Seppi Boog, Flachsacker 10

25.12.: Paula Theresia Koller-Büeler, AZ Büel

27.12.: Paul Küng, AZ Büel

Das Sakrament der Taufe

empfangen am Sonntag, 8. Januar:

Thaddäus Davis, Papieri-Ring 17,

Heidi Silvia Anna El Dabi, Alpenblick 7,

Christian Sirakov, Luzernerstrasse 78.

Taufgelübdeerneuerung

Am Sonntag, 8. Januar, 10.30 Uhr feiern wir mit den Erstkommunionkindern die Taufgelübdeerneuerung, die Erinnerung an die Taufe und Erneuerung des Taufversprechens.

Genauso eingeladen sind alle Tauffamilien des vergangenen Kalenderjahres. Gemeinsam schauen wir noch einmal zurück auf die Taufe ihrer Kleinsten. Nach dem Gottesdienst dürfen Sie das Foto Ihres Kindes nach Hause nehmen.

Frauengottesdienst

«Engel für die Seele»

Am Mittwoch, 11. Januar, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «Der Engel des Lächelns».

Anschliessend sind alle zu Kaffee und Brötli ins Pfarreiheim eingeladen.

Rückblick und Dank



Im Dezember durften wir wieder einen normalen schönen Advent und frohe Weihnachten feiern. Das war dank dem Engagement vieler Menschen möglich, die auf vielfältige Art und Weise mitgeholfen und mitgestaltet haben.

Von diesen Menschen seien erwähnt: Die Sakristane, die in den Roratemesse jeweils über 550

Kerzen angezündet haben und die Kirche für alle Feiern vorbereiteten und schmückten; die Ministrantinnen und Ministranten, die mit viel Freude gedient haben; die ehemaligen JUBLA-Leiter, die die Weihnachtskrippe aufstellten; Irène Anna Burkart, die die Krippe in der Kirche schön gestaltet hat; die Städtlibauern, welche die beiden grossen Weihnachtsbäume in die Kirche bringen und aufstellen; die ad-hoc-Sänger und die Kirchenbläser der Musikgesellschaft Cham; die Frauengemeinschaft, die das «Zmorge» zubereitet haben; die Kinder, die mit Tanja Eberle für eine volle Kirche das Krippenspiel eingeübt und gespielt haben;



der Kinderchor unter der Leitung von Rainer Barmet, der bei der Roratemesse und beim Krippengottesdienst gesungen hat; August und Fusako Sidler mit ihren Querflöten, die zusammen mit dem Organisten Heini Meier die Mitternachtsmesse musikalisch gestalteten und zur weihnachtliche Stimmung beitrugen, der Kirchenchor, der zusammen mit einem ad-hoc-Orchester unter der Leitung von Thomas Huwyler die Weihnachtsmesse festlich machte; unser Koordinationsteam, das uns beim Apéro an Neujahr ermöglichte, die guten Wünsche in freudigen, geselligen Runde auszutauschen.

Ihnen und allen, die in irgendeiner Weise zu unseren Feiern des Glaubens beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

Das Seelsorgeteam

Neuer Dirigent des Kirchenchores



Das neue Jahr bringt dem Kirchenchor einen neuen Start mit einem neuen Dirigenten einer neuen Generation, an dessen Auswahl Thomas Huwyler

noch beteiligt war: Maxime Thély wurde 1993 in Sitten geboren und ist dort aufgewachsen. Dort engagierte er sich von Jugend an im Chor der Kathedrale. Nach einem abgeschlossenen Ingenieurstudium an der ETH studiert er seit 2021 Musik in Zürich. Im Dezember konnte er sich bei einem Probedirigat dem Kirchenchor vorstellen, das auf beiden Seiten Vorfreude auf das gemeinsame Musizieren auslöste.

Wir freuen uns auf die musikalische und liturgische Zusammenarbeit mit ihm und auf das Neue, das er mitbringen wird.

Der Kirchenchor, das Seelsorgeteam und der Kirchenrat

FG – Strickhock

Am **Dienstag, 17. Januar** findet der nächste Strickhock statt. Wir stricken von 14.00 – 17.00 Uhr im Saal des Pfarreiheims. Herzlich willkommen!

Kafihöckli

Mittwoch, 18. Januar, 14.00 – 17.00 Uhr

Pfarreiheim

Das neue Jahr starten wir mit einem gemütlichen Jass- und Lottonachmittag. Kosten: CHF 5.–

Auf zahlreiche Gäste freut sich das Kafihöckliteam

Mittagstisch am Donnerstag

12. Jan., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

19. Jan., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Es braucht keine Anmeldung.

Herzlich Willkommen sind ALLE.

Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.–.

Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,

Tel. 076 443 38 58, info@kiss-cham.ch

Spirituelle Bildungsabend

zum Fest «Darstellung des Herrn»

Der Bildungsabend findet statt am **Mittwoch, 1. Februar um 19.30 Uhr im Aufenthalt des Pfarreiheimes.**

Alle aus Nah und Fern sind herzlich willkommen – auch die Bibelgruppen.

Gerd Zimmermann

Bilder für das Alterszentrum Büel und Pflegezentrum Ennetsee

Ihr seid nicht alleine, ihr seid nicht vergessen, denn wir denken an euch! Primarschüler senden an die Bewohner des Alterszentrums Büel und des Pflegezentrums Ennetsee einen Gruss. Zu Pfingsten und zu Weihnachten entstehen in Bilder gefasste Botschaften von Schülerinnen und Schülern. Je eines dieser Bilder wird in der Kapelle des Alterszentrums Büel und in der Kapelle des Pfl-

gezentrum Ennetsee aufgehängt. Die aktuellen Bilder sind bereits das sechste Sujet, das im Rahmen dieses Projektes gestaltet wurde.



Mit Weihnachten als Thema haben im katholischen Religionsunterricht Silvia Pfyffer und die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse des Schulhauses Städtli 1 die Figuren der Weihnachtserzählung dargestellt:

Mit dem Gebet und dem Bild möchten wir den Bewohnerinnen und Bewohnern zeigen, dass an sie gedacht und für sie gebetet wird. So wünschen wir ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Vielen Dank an Silvia Pfyffer und ihren Schülerinnen und Schülern vom Städtli 1 für diese wunderschöne Botschaft.

Noemi Hejj, Pfarreiseelsorgerin

Herzlichen Dank für Ihre Spenden September

Theologische Fakultät der Universität Luzern	467.05
Vision Familie, Eheretraite	617.25
Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen (Inländische Mission)	955.70
Tag der Migrantinnen und Migranten: Kollekte für migratio	860.60

Oktober

Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	441.15
Adoray Zug	372.65
Caritas Markt, Baar	515.70
Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO	536.45
Kollekte für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel	385.80

November

Catholica Unio	723.40
Weihnachtsbriefkasten Zuger Kantonalen Frauenbund	470.45
Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs	368.65
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	594.55
Universität Freiburg i. Ue	830.70

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 7 gennaio

16.00 **Baar, St. Martin**
Ricordo: Giuseppe Schiavone

18.15 **Rotkreuz, Pfarrkirche**
Ricordo: 5 anni di Pasquale dalla
Palma

Domenica, 8 gennaio

10.15 **Steinhausen, St. Matthias**
17.00 **Cham, St. Jakob**

9 – 13 gennaio

Ma 18.00 **Zug, St. Johannes / segue incontro
biblico**
Gi 18.30 **Unterägeri, Marienkirche**
Ve 9.00 **Zug, Gut Hirt (Messa e adorazione)**

Sabato, 14 gennaio

16.00 **Baar, St. Martin**

Domenica, 15 gennaio

10.15 **Steinhausen, St. Matthias**
17.00 **Cham, St. Jakob**

16 – 20 gennaio

Ma 18.00 **Zug, St. Johannes**
Gi 18.30 **Unterägeri, Marienkirche**
Ve 9.00 **Zug, Gut Hirt (Messa e adorazione)**

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Con+DiviDi+amo? Incontro famiglie

Pfarreiheim di Baar, 14 gennaio 2023

ore 15.30 preparazione Santa Messa
ore 16:00 Santa Messa
ore 17:00 condivisione

Zuger per Zuger – Grazie



Un grazie di cuore per tutti i doni portati per le famiglie bisognose.

Incontro comunità – 22.1.23 Pfarreiheim Cham, ore 15.00



Dr Lorenzo Scornaienchi (pastore riformato) spiegherà come siamo arrivati alla divisione della Chiesa dal punto di vista storico e teologico e come stiamo affrontando il cammino verso l'unità.

Visita in ospedale o case di cura

Se si vuole ricevere una visita, quando si è in ospedale e nelle case di cure, da parte del missionario, si deve avvisare il segretariato o direttamente don Mimmo (041 767 71 41). Purtroppo a motivo della privacy non vengono date informazioni in merito ai degenti.

Collette dicembre 2022

Bethlehem University	CHF 271.70
Aiuto bambini Betlemme	CHF 964.55
Attività Missione	CHF 715.00



Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

8.1.–14.1.2023

So	Erscheinung des Herrn 08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 18.30 Nice Sunday
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

15.1.–21.1.2023

So	08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	Familientag mit Stefan und Elke Lebesmühlbacher. Thema: «Die Freude der Liebe leben». Anmeldung bis 15.1. unter www.seligpreisungen.ch 09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Vorschau: Samstag, 28.1. Teenie-Treff für 12-16-Jährige.
Infos und Anmeldung bis 21.1. unter
www.seligpreisungen.ch

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zen-Meditation
Di	19.30–21.00 Zen-Meditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

8.1.–14.1.2023

So	Taufe des Herrn 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

15.1.–21.1.2023

So	08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr
ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste
erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter
Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

8.1.–14.1.2023

So	Taufe des Herrn 09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

15.1.–21.1.2023

So	09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Ausnahme: Fr, 20.1., Fest des hl. Sebastian
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntags

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitags

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien



Fernsehen

Samstag, 7. Januar

Wort zum Sonntag mit Ines Schaberger, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 8. Januar

Sternstunde Religion. Transhumanismus. Olivia Röllin im Gespräch mit Janina Loh und Johannes Hoff. SRF 1, 10 Uhr

Die Schweizer Alpen – Bräuche, Käuze, Aberglaube. 3sat, 13.35 Uhr

Mittwoch, 11. Januar

Stationen. Wie soll ich dir verzeihen? Ein blutiger Angriffskrieg auf ein anderes Volk, ein schrecklicher Unfall, an dem man selbst schuld ist? Es gibt Ereignisse, da kann Verzeihen und Vergeben schier unmöglich werden. Und was bedeutet Vergebung, wenn nicht vergessen werden kann? BR, 19 Uhr

Samstag, 14. Januar

Wort zum Sonntag mit Manuel Dubach, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Warum hassen wir? Ohne Zweifel: Hass hat eine zerstörerische Kraft. Hass ist zielgerichtet und destruktiv. Aber hat der Hass eigentlich auch einen Sinn? Warum hassen Menschen überhaupt? Wozu dient diese Emotion, wozu ist sie gut? Und sind alle Menschen mit der Fähigkeit ausgestattet, Hass zu verspüren? Viele Fragen, und die Wissenschaft hat längst noch nicht alle beantwortet. Arte, 23.35 Uhr

Sonntag, 15. Januar

Katholischer Gottesdienst aus St. Vincentius in Goach-Asperden (Bistum Münster). ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion – Film. 1979 – Urknall der Gegenwart. 1979 ist ein Schlüsseljahr zum Verständnis der modernen Welt: Ayatollah Khomeini stürzt aus dem französischen Exil heraus die iranische Regierung und wird nach seiner Rückkehr Gründer und Staatsoberhaupt der Islamischen Republik. Papst Johannes Paul II. etabliert mit dem Besuch in seiner Heimat Polen die römisch-katholische Kirche als eigentliche Oppositionsführerin gegen den Kommunismus. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Religion – Gespräch. Ahmad Milad Karimi im Gespräch mit dem Historiker Frank Bösch über Religion und Politik, und wie diese in un-

terschiedlichen Teilen der Welt eine neue Verbindung eingingen, von Polen über Iran bis Nicaragua, aber auch in Deutschland, und welche Folgen dies hatte. SRF 1, 10.30 Uhr

Luther. Der Film erzählt die Lebensgeschichte des kirchenkritischen Theologen Martin Luther, der Anfang des 16. Jahrhunderts mit der Verbreitung seiner Thesen die katholische Kirche in Aufruhr brachte. 3sat, 22.40 Uhr

Samstag, 21. Januar

Wort zum Sonntag mit Lea Wenger-Scherler, ev.-ref. Pfarrerin. SRF 1, 19.55 Uhr



Radio

Samstag, 7. Januar

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Wetzikon ZH. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 8. Januar

Perspektiven. Als «Sprayer von Zürich» ist Harald Naegeli weltberühmt geworden. Mit seinen illegalen, an Wände gesprayten Figuren protestiert er gegen monotone Stadtbilder und die Ausbeutung der Natur durch den Menschen. In den letzten Jahren hat sich Harald Naegeli mit dem Totentanz beschäftigt. Ein Gespräch mit dem Künstler. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Ev.-freikirchl. Predigt. Pastor Christian Ringli, Konolfingen. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 14. Januar

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Bütschwil SG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 15. Januar

Perspektiven. Dekonversion: Was kommt, wenn Gott geht? Wenn das Leben sich um Gott dreht, ist es schwer vorstellbar, diesen Gott – oder die Vorstellung von ihm – hinter sich zu lassen. Ein ganzes Weltbild gerät aus den Fugen. Die Vorstellung über das Leben muss neu konstruiert werden. Ein Gespräch. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Matthias Wenk, Seelsorger, St. Gallen. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 21. Januar

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Bürchen VS. Radio SRF 1, 18.50 Uhr



Liturgie

Sonntag, 8. Januar

Taufe des Herrn (Farbe Weiss – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 42,5a.1-4.6-7; Zweite Lesung: Apg 10,34-38; Ev: Mt 3,13-17

Sonntag, 15. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 49,3.5-6; Zweite Lesung: 1 Kor 1,1-3; Ev: Joh 1,29-34

STREAMINGTIPP

Medusa

Mariana und ihre Mitstreiterinnen säubern die nächtlichen Strassen eines dystopischen Brasiliens von unkeuschen Frauen, denn «Frauen bringen die Sünde in die Welt». Mariana und die anderen jungen Frauen gehören einer fundamentalen Gemeinschaft an, deren charismatischer Führer gegen die Sünde predigt und unabhängige Frauen als Gefahr identifiziert.

Doch dann wird Mariana während eines nächtlichen Streifzugs verletzt. Entstellt durch die Narbe auf ihrer Wange, passt sie nicht länger in ihre Gemeinschaft und beginnt, sich zu emanzipieren.

Anita Rocha da Silveira hat mit «Medusa» ein pointiertes und betörendes Film-Manifest gegen den Zustand der brasilianischen Gesellschaft inszeniert, wo Unterdrückung, Sexismus und christlicher Fundamentalismus seit Bolsonaro zur Tagesordnung gehören.

Natalie Fritz, Religionswissenschaftlerin

> **Gratis zum Streamen auf: www.filingo.ch**



Quelle: www.outnow.ch

Hinweise

Gottesdienst

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 15 janvier, à 11h00, à l'église St. Michael à Zoug.

Veranstaltungen

Chor- und Kirchenmusik. Die Kirchenchöre St. Johannes und St. Michael, Solisten und das Kirchenorchester St. Michael singen und spielen gemeinsam unter der Leitung von Philipp Emanuel Gietl die «Missa solemnis» KV 337 von Wolfgang Amadeus Mozart. So, 8.1., 9.45–11.00 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug.
>Eintritt frei/Kollekte

Musikalische Feierstunde. Mit dem Chor Bruder Klaus Oberwil. Concerto in D-Dur für Horn und Orchester, Jubelmesse in G-Dur von Carl Maria von Weber für Chor, Solisten und Orchester ad hoc. So, 8.1., 17.00 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Oberwil b. Zug.
>Eintritt frei/Kollekte

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes während der Schwangerschaft. Di, 10.1., 16.30 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstrasse 15, Zug.
>Anmeldung: Diana Zimmermann, 076 245 71 02, info@dianazimmermann.ch

Lunchkonzert. CityKircheZug. Mit Solisten der Zuger Sinfonietta. Unter dem Titel «Ein Himmel voller Geigen» spielen Helen Steinemann-Müller und Regula Dodds ausgewählte Trouvaillen für zwei Violinen. Fr, 13.1., 12.15–13.00 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

Generell5 – viel harmonisches Blech. Neujahrskonzert. Bunte Mischung erlesener Perlen aus Klassik, Swing, Pop und Schweizer Volksmusik. Fr, 13.1., 19.30–20.30, Kirche St. Thomas, Inwil b. Baar.
>Eintritt frei/Kollekte

Bläserquintett und Orgel. Fröhlich beschwingte Blech- und Orgelklänge vom Quintetto Inflagranti und dem Organisten Stefan Schättin. Sa, 14.1., 18.15 Uhr, Pfarrkirche Johannes der Täufer, Menzingen.
>Eintritt frei/Kollekte

Theos OffenBar. CityKircheZug. Theos OffenBar will ein Dialograum sein für offene, nährnde Gespräche über Gott und die Welt. Theos OffenBar steht allen Interessierten offen, unabhängig von Konfession und Religion. Immer am 20. des Monats. 19.00–21.00 Uhr. Bar geöffnet ab 19 Uhr, Gesprächsbeginn 19.15 Uhr. Bauhütte, St. Oswald, Kirchenstr. 9, Zug.

EXERZITIEN IM ALLTAG

ÖSTERLICHE SPUREN IM ALLTAG ENTDECKEN

Exerzitien im Alltag geben die Möglichkeit, Gewohntes und Alltägliches neu zu sehen und die Beziehung zu Gott zu vertiefen. An den gemeinsamen Abenden werden Formen des Betens und spirituellen Übens eingeführt, um sie dann im persönlichen Alltag anzuwenden. Für alle, die sich nach Ruhe sehnen und die Fastenzeit bewusst gestalten möchten.
Infoabend: Do, 2.2., 18.30 Uhr.
Gruppentreffen: Do, 2., 9., 16., 23., 30.3. und 6.4., 18.30 Uhr.
Abschlussabend: Do, 13.4., 18.30 Uhr.
Leitung: Studierende des «Ökumenischen Lehrgangs ignatianische Exerzitien und Geistliche Begleitung» des Lassalle-Haus und der Uni Fribourg. Patricia Kayser, Katechetin, Noemi Hejj, Spitalseelsorgerin, Martina Schneider, Bibliothekarin.
Ort: Fachstelle BKM, Landhausstrasse 15, Baar. Anmeldung bis 19.2. an: martina.schneider@zg.kath.ch oder über die Homepage www.fachstelle-bkm.ch
Unkostenbeitrag CHF 50.–.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 4/5 2023 (22.1.–4.2.2023):

6. Januar

Nr. 6/7 2023 (5.2.–18.2.2023):

20. Januar

(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, T 041 767 71 38,

pfarreiblatt@zg.kath.ch

Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, esther.landolt@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des

Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident,

stefan.doppmann@zg.kath.ch

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,

T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITERIN FACHSTELLEN UND DIAKONIE

Sandra Dietschi, T 041 767 71 27,

sandra.dietschi@zg.kath.ch

Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25,

rena.schaeffler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch

Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,

guido.estermann@zg.kath.ch

Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,

conny.weyermann@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediathek, T 041 767 71 34,

martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,

thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,

bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT

DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,

pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch

Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,

missione@zg.kath.ch

Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

hkm@zg.kath.ch

Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm),

T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,

T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch

Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Johannes Uppers,

T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit

Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,

karin.schmitz@zg.kath.ch

Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland

Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug

Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70

leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin

Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42

sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch

Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg

Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25

gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch

www.pfarrei-cham.ch



Neujahrswunsch

Weniger Rede,
mehr Gedanken,
weniger Interessen,
mehr Gemeinsinn.

*Neujahrswunsch von Walther Rathenau
(1867–1922), dt. Industrieller und Politiker*

